

Omnibus-Umfrage (CAWI) zur SBV-Kampagne «Tour d'horizon»

Adligenswil | Oktober 2020

SBV
SSE
SSIC  Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impresaris-Constructurs

DemoSCOPE 



Inhalt

1. Management Summary
2. Studiendesign
3. Soziodemographie
4. Mobilitäts- und Verkehrsinfrastruktur im Jahre 2040
5. Privater Raum im Jahre 2040
6. Öffentlicher Raum im Jahre 2040

01 Management Summary

1. Management Summary (1/3)

Der **Schweizerische Baumeisterverband SBV** lancierte anfangs Jahr 2020 die Kommunikationskampagne «Tour d'horizon», die unter anderem darauf abzielt, Wünsche und Ansprüche an Lebens-, Bau- und Wohnformen im Jahr 2040 der Schweizer Bevölkerung herauszufinden. Die Kampagne beinhaltet eine Umfrage, die einerseits online (via Survey Monkey) und andererseits in einem separat errichteten Turm via Tablets ausgefüllt werden kann. Die beiden bisherigen Turm-Standorte bildeten Basel (Swissbau vom 14. bis 18. Januar 2020 und das Verkehrshaus Luzern vom 11. Mai bis voraussichtlich Ende Oktober 2020). Da mit den bisher erhobenen Daten keine bevölkerungsrepräsentativen Ergebnisse für die Schweiz erzielt werden konnten, hat der SBV DemoSCOPE für die Durchführung einer repräsentativen Online-Erhebung (CAWI = Computer Assisted Web Interviewing) angefragt.

Die bevölkerungsrepräsentative Omnibus-Umfrage (CAWI) zeigte hinsichtlich der drei zugrundeliegenden Themenblöcke zusammenfassend folgende Bedürfnisse und Wünsche 2040 auf:

Themenblock 1: Mobilitäts- und Verkehrsinfrastruktur im Jahre 2040

- **Pendelstrecke 2040:** Schweizerinnen und Schweizer wünschen sich in zwanzig Jahren eine Pendelstrecke von weniger als 30 Kilometer vom Wohnort zum Arbeits- bzw. Ausbildungsort.
- **Freizeitverhalten 2040:** In zwanzig Jahren verbringen Schweizerinnen und Schweizer ihre Freizeit überwiegend in nahen Erholungsgebieten und geniessen dabei die Natur- und Berglandschaft.
- **Fortbewegung 2040:** Im Jahre 2040 bewegen sich Schweizerinnen und Schweizer überwiegend mit dem eigenen motorisierten Fahrzeug fort. Diese Option wird jedoch dicht gefolgt vom Unterwegssein mit dem Velo, Trottinett oder zu Fuss.
- **Güterverkehr und Einkaufsverhalten 2040:** Die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer präferiert in zwanzig Jahren das Einkaufen in regionalen Geschäften.

1. Management Summary (2/3)

Themenblock 2: Privater Raum im Jahre 2040

- **Wohnform/Haushaltsgrösse 2040:** Im Jahre 2040 präferieren Schweizerinnen und Schweizer das Wohnen als Familie (mit/ohne Kind(er)) in einer Wohnung oder in einem Einfamilienhaus.
- **Zimmeranzahl/-grösse 2040:** Die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer benötigt – gemäss heutiger Einschätzung – 3 bis 4.5 Zimmer mit 80 bis 120 m².
- **Gebäudeart 2040:** Sowohl Einfamilien- als auch Mehrfamilienhäuser sind in zwanzig Jahren die gewünschte Gebäudeart, in welcher sich das eigene Zuhause befinden soll. Während Städter/innen Mehrfamilienhäuser eher präferieren, ziehen Personen auf dem Land das Leben in Einfamilienhäusern vor.
- **Arbeitsort/-form 2040:** Der präferierte Arbeitsort 2040 stellt für die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer das eigene Zuhause dar. Die beruflichen Tätigkeiten werden im Rahmen von Home Office und somit digital vernetzt oder im Sinne von Familienarbeit verrichtet.

1. Management Summary (3/3)

Themenblock 3: Öffentlicher Raum im Jahre 2040

- **Bauliche Gestaltung Städte und Landschaft 2040:** Die Meinungen bezüglich der baulichen Gestaltung der Städte und Landschaft in zwanzig Jahren gehen etwas auseinander. Einerseits soll höheres und verdichtetes Bauen in den Städten und Agglomerationen fortgesetzt werden (dies ist in der Deutsch- und Westschweiz etwas stärker gewünscht als im Tessin), andererseits sollen sich Städte, Agglomerationen und Dörfer flächenmässig nicht gross weiterentwickeln. Ein Trend zeichnet sich hier somit (noch) nicht ab.
- **Bauliche Entwicklung der Berggebiete 2040:** Gemäss Schweizerinnen und Schweizer soll die Nutzung von Ressourcen – insbesondere jene für Wind- und Wasserkraft – weiter ausgebaut werden. Ebenso sollen in der Berglandschaft keine zusätzlichen Bauten erstellt werden.
- **Naherholungsgebiete 2040:** Das beliebteste Naherholungsgebiet stellen für Schweizerinnen und Schweizer 2040 der nahe See oder Fluss sowie der eigene Hausberg dar.
- **Bauliches Wachstum in der Schweiz 2040:** Nach aktueller Meinung von Schweizerinnen und Schweizern sollen sich die Bevölkerung und die bauliche Entwicklung vom Land in die Agglomerationen und Städte verlagern.

02 Studiendesign

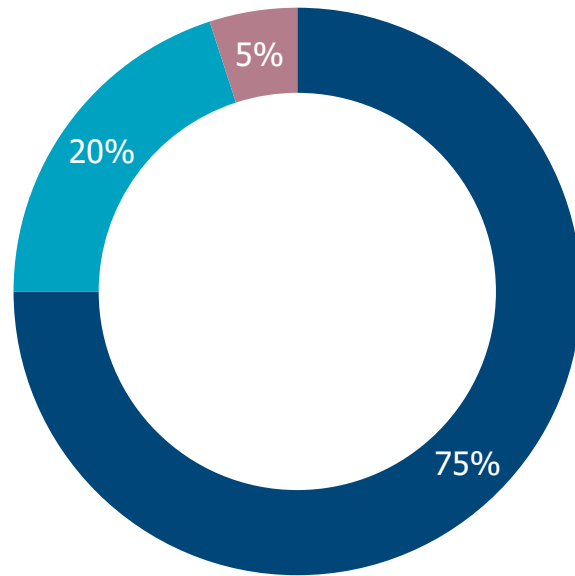
Studiendesign

Auftraggeber	Schweizerischer Baumeisterverband SBV
Grundgesamtheit	Die Grundgesamtheit bildet die sprachassimierte, webaktive Wohnbevölkerung in der gesamten Schweiz im Alter von 15 bis 74 Jahren
Methode	Computergestützte Online-Interviews (CAWI), Mehrthemenbefragung Omnibus Suisse
Adressquellen	Online-Panel DemoSCOPE Community und Panel-Partner Dynata
Auswahlverfahren	Zufallsstichprobe mit Quotensteuerung für Sprachregion, Alter und Geschlecht
Stichprobengrösse	Netto-Interviews: n = 1'107 (Messgenauigkeit max. +/- 2.9% bei 95% Sicherheit)
Gewichtung	Entlang der Variablen Sprachregion, Alter und Geschlecht anhand aktueller Zahlen des Bundesamts für Statistik BFS
Befragungszeitraum	16. bis 27. September 2020

03 Soziodemographie

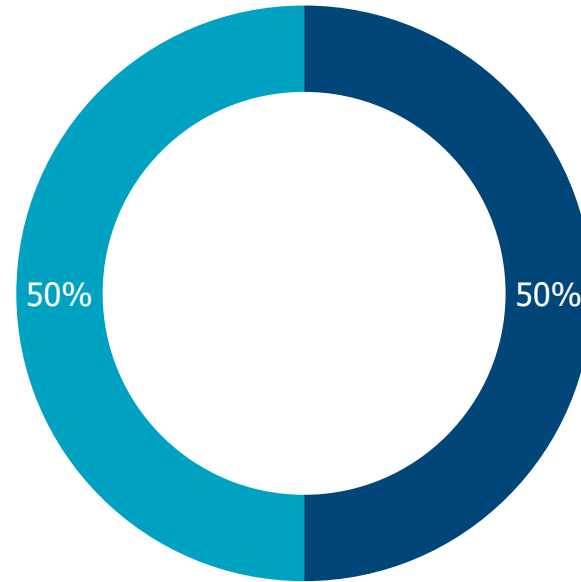
Soziodemographie

S01.1 Sprache



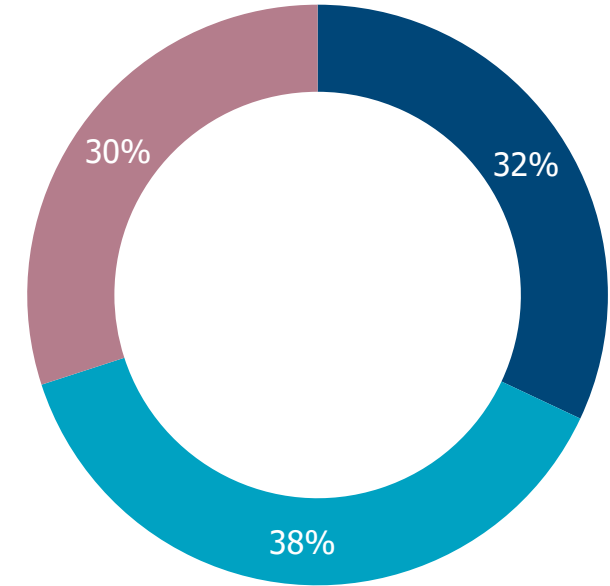
■ Deutsch ■ Französisch ■ Italienisch

S01.2 Geschlecht



■ Weiblich ■ Männlich

S01.3 Alter

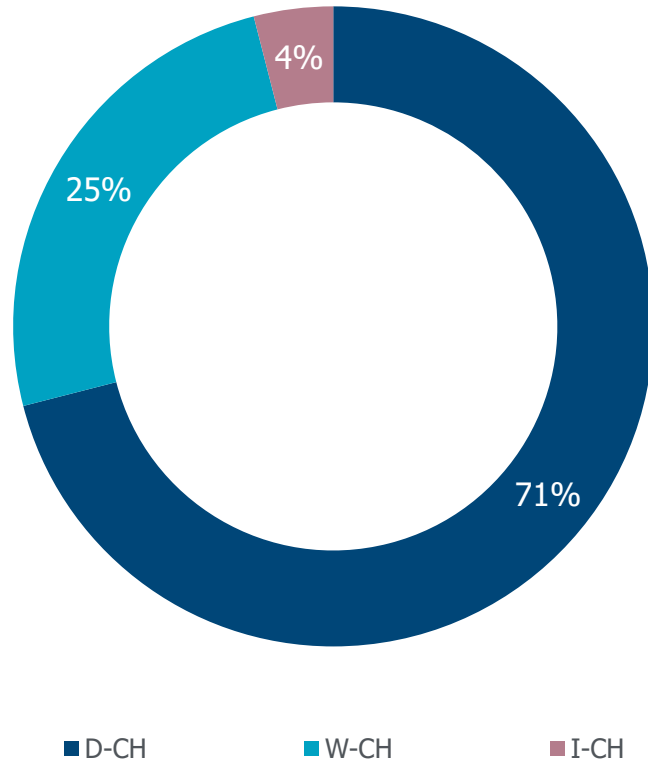


■ 15 - 34 Jahre ■ 35 - 54 Jahre ■ 55+ Jahre

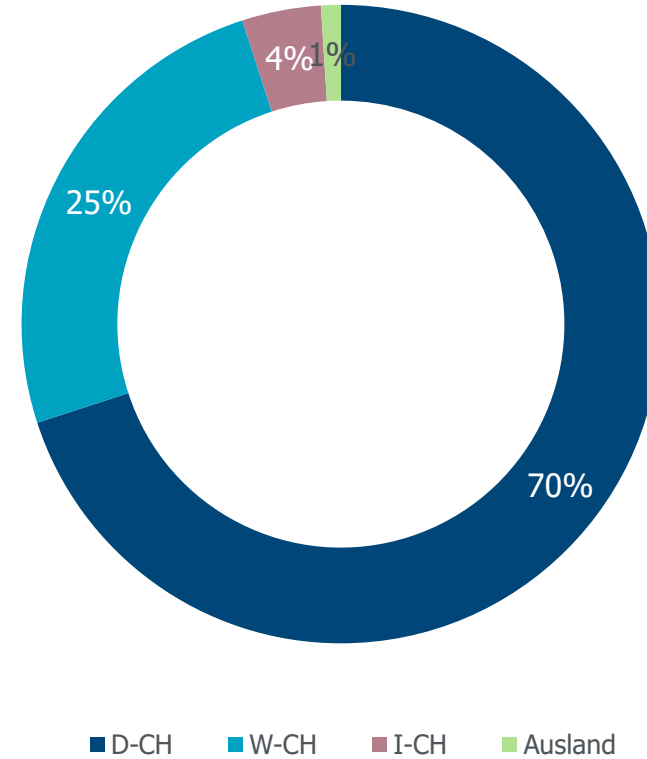
Basis: 1'107 Befragte

Soziodemographie

S01.4 Region Wohnort



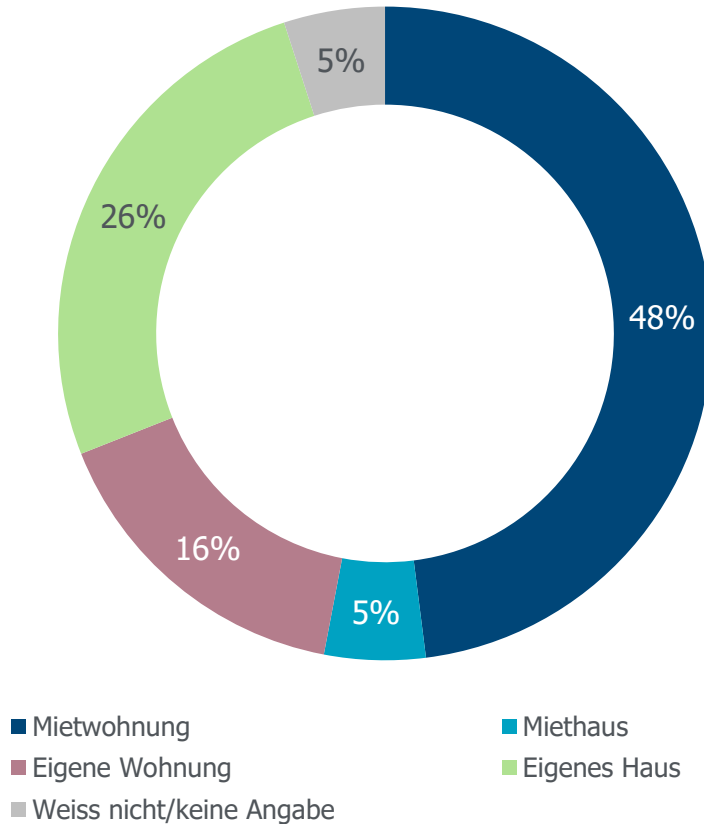
S01.5 Region Arbeitsort



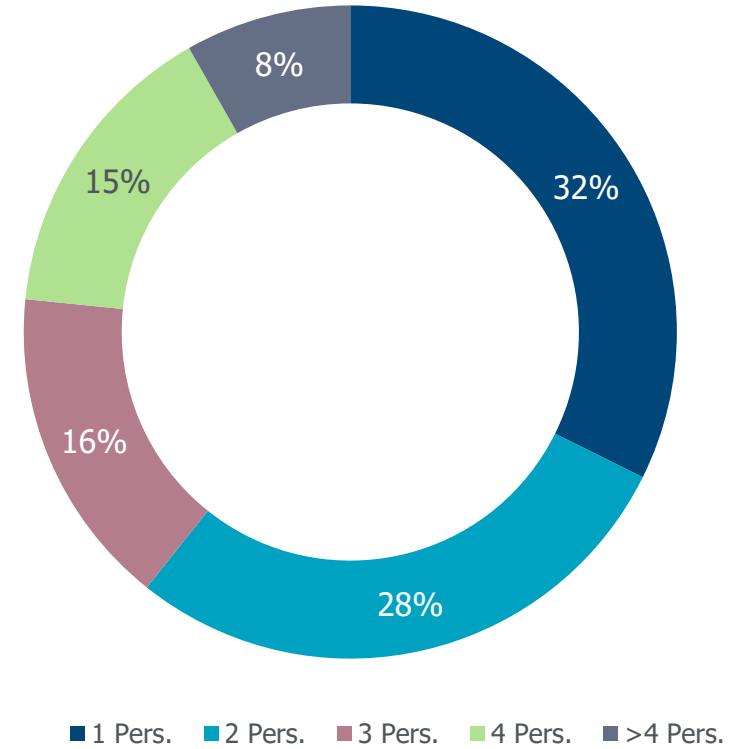
Basis: 1'107 Befragte

Soziodemographie

S01.6 Wohnsituation



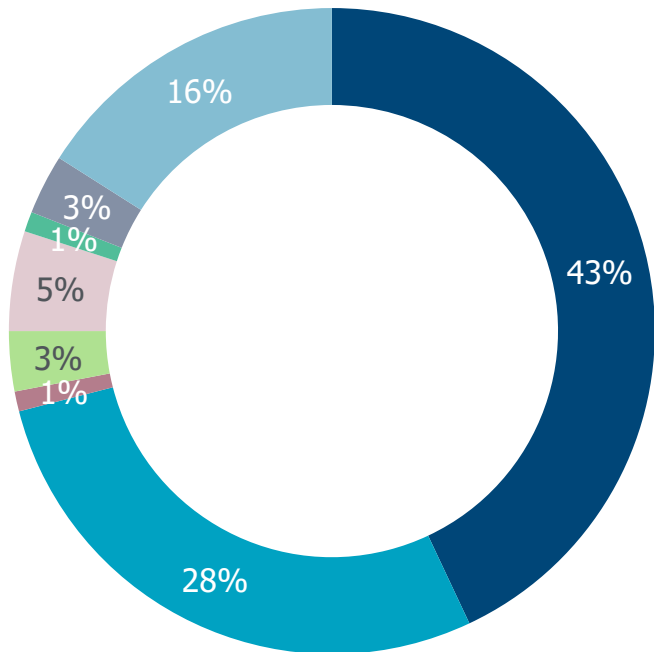
S01.7 Haushaltsgrösse



Basis: 1'107 Befragte

Soziodemographie

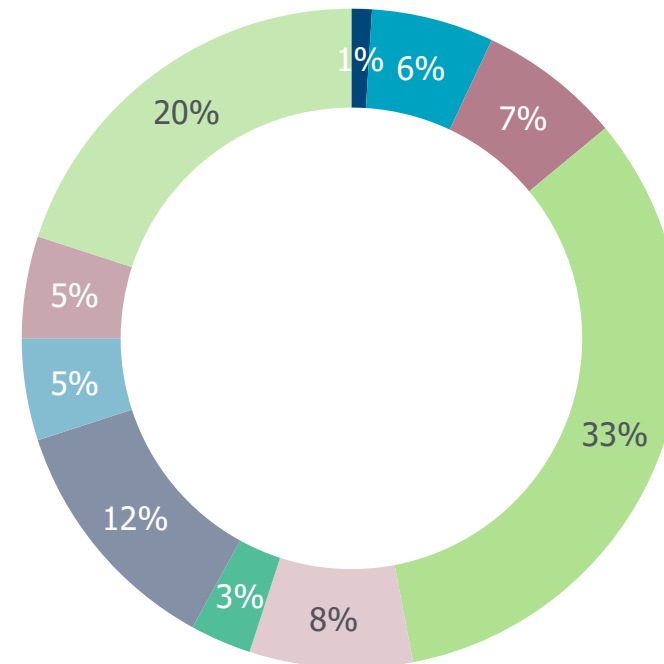
S01.8 Erwerbstätigkeit



- Vollzeit erwerbstätig
- Teilzeit erwerbstätig
- Lehrling
- In Ausbildung
- Hausmann/Hausfrau
- Vorübergehend nicht erwerbstätig
- In einer freiwilligen Tätigkeit engagiert
- Rentner/in, pensioniert

Basis: 1'107 Befragte

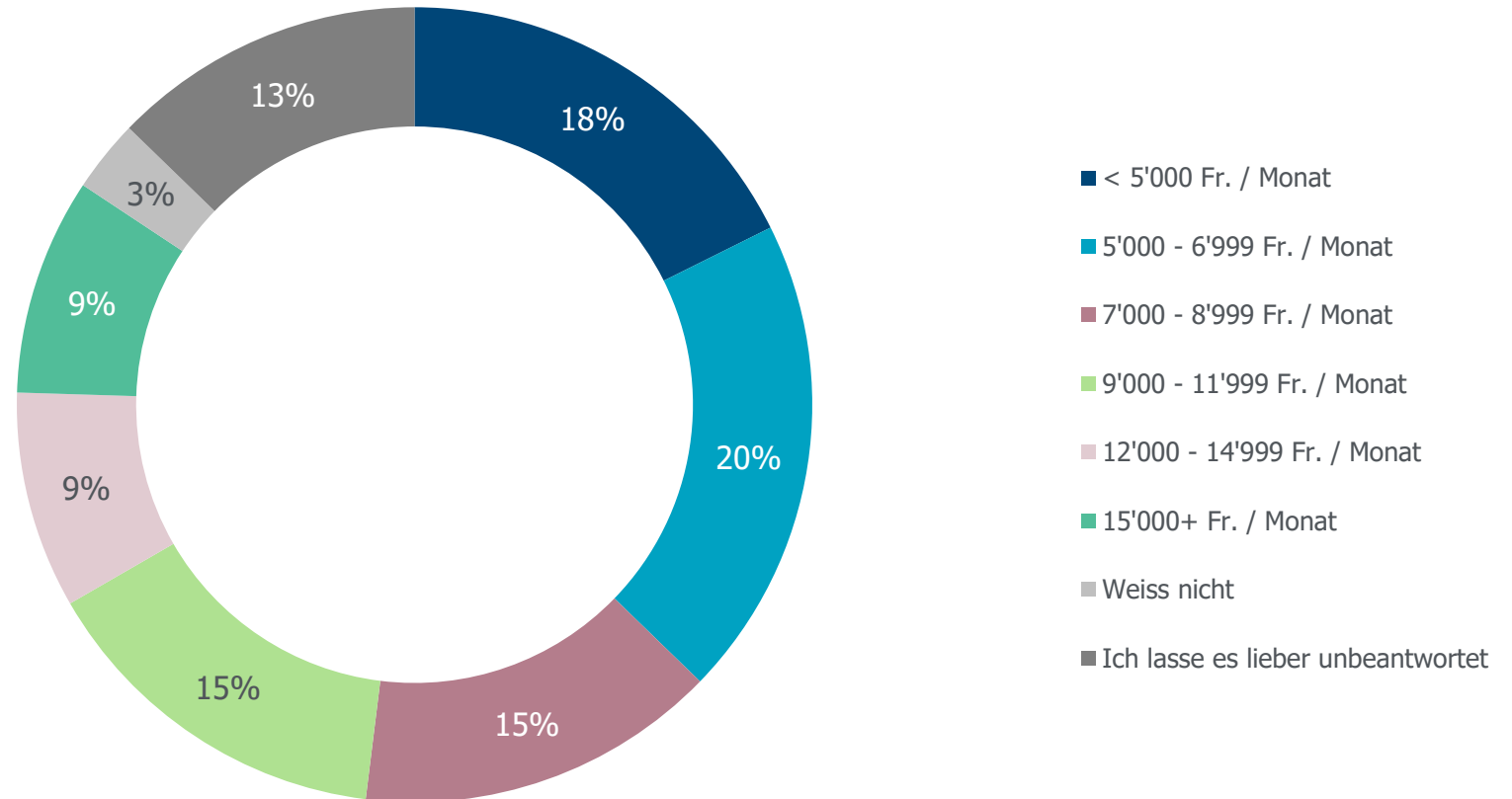
S01.9 Ausbildung



- Keine Ausbildung abgeschlossen
- Obligatorische Schule
- Diplommittelschule / Berufsvorbereitende Schule
- Maturitätsschule
- Höhere Fach- und Berufsausbildung
- Fachhochschule
- Obligatorische Schule
- Berufsschule
- Lehrerseminar
- Höhere Fachschule
- Universität, Hochschule

Soziodemographie

S01.10 Haushaltseinkommen



Basis: 1'107 Befragte

04



Mobilitäts- und Verkehrsinfrastruktur im Jahre 2040

Pendelstrecke vom Wohn- zum Arbeits- / Ausbildungsort – Ist-Situation

- Ende 2017 gab es insgesamt 2'760'348 erwerbstätige Arbeitspendler/innen.
- 6.7% davon legten dabei eine Strecke von 0-1 km zurück.
- 25% davon legten dabei eine Strecke von 1.1-5 km zurück.
- 21.5% davon legten dabei eine Strecke von 5.1-10 km zurück.
- 42.5% davon legten dabei eine Strecke von 10.1-50 km zurück.
- 4.6% davon legten dabei eine Strecke von mehr als 50 km zurück.

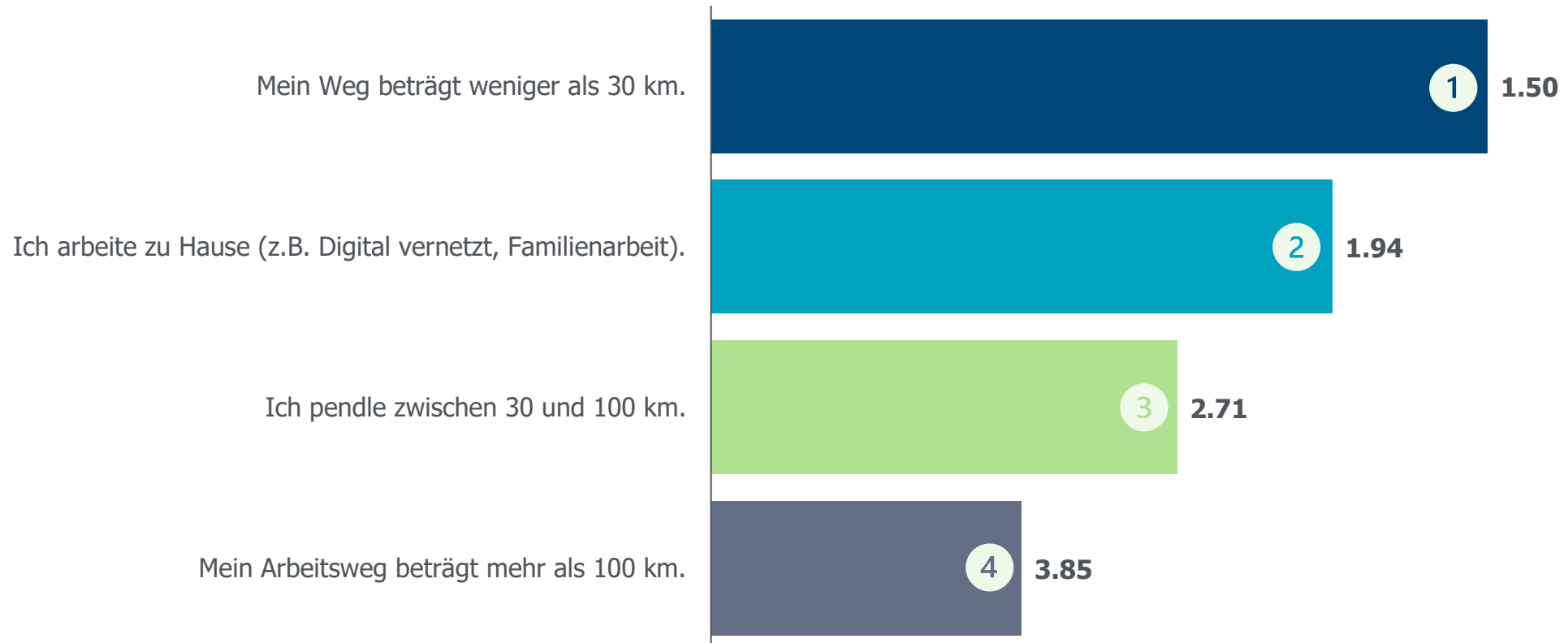
Quellen (Stand: 20.12.2019):

BFS – Pendlermobilität (PEND) 2017, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/personenverkehr/pendlermobilitaet.html>

BFS – Pendlermobilität (PEND) 2017, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/personenverkehr/pendlermobilitaet.assetdetail.7226475.html>

Wünsche Pendelstrecke vom Wohn- zum Arbeits-/Ausbildungsort 2040

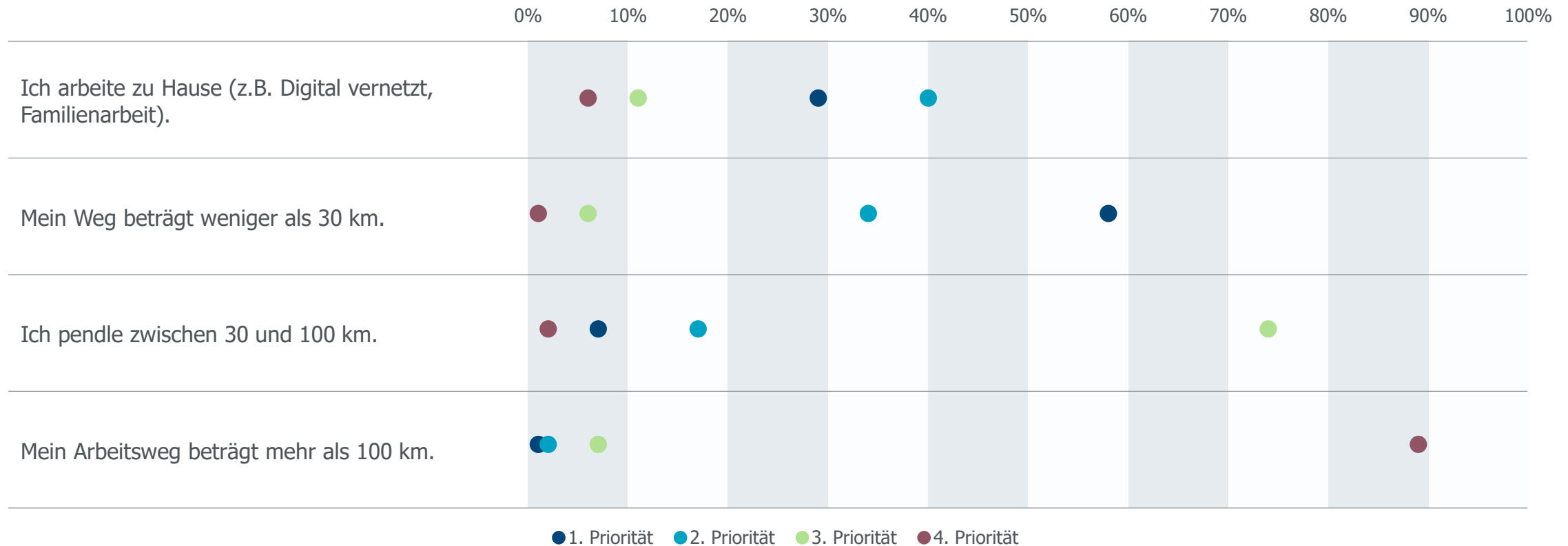
**Q01: Wie weit pendeln Sie in 20 Jahren vom Wohnort zum Arbeits- oder Ausbildungsort?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Pendelstrecke vom Wohn- zum Arbeits-/Ausbildungsort 2040

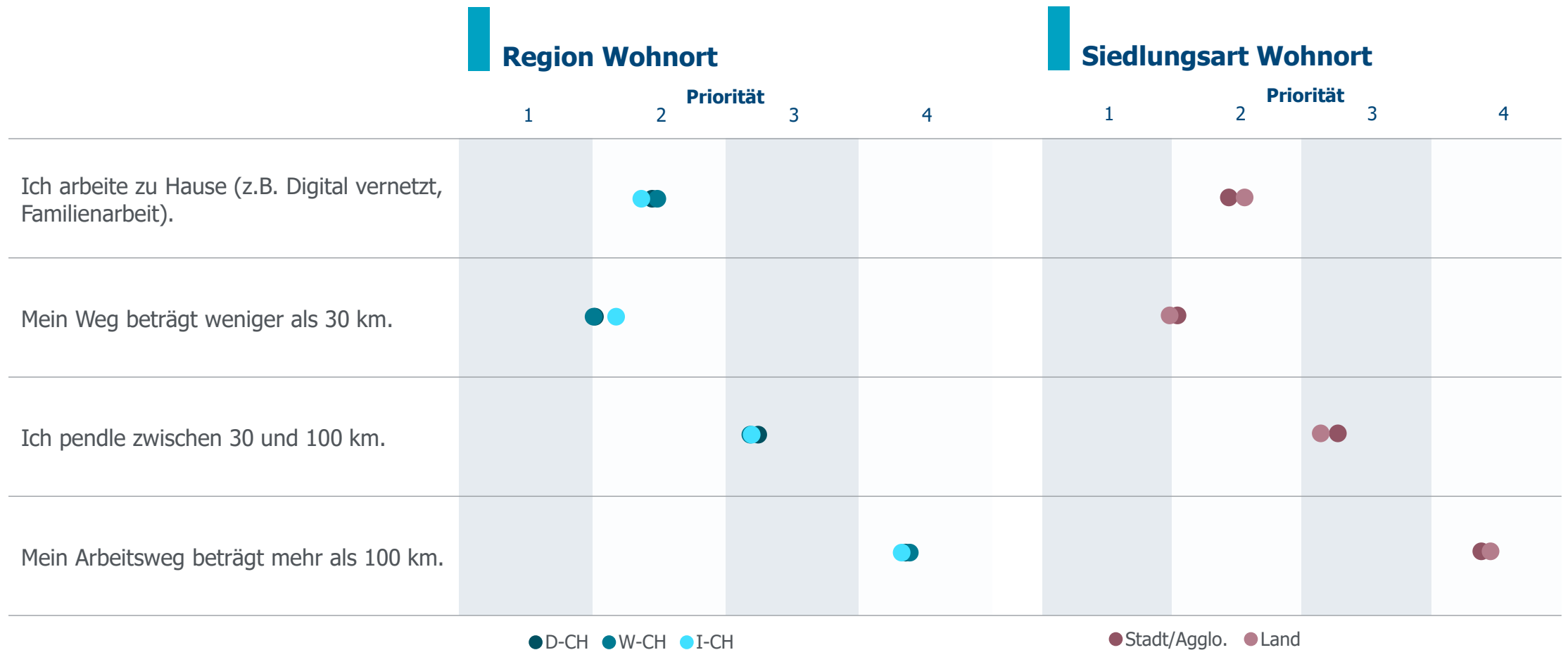
**Q01: Wie weit pendeln Sie in 20 Jahren vom Wohnort zum Arbeits- oder Ausbildungsort?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Pendelstrecke vom Wohn- zum Arbeits-/Ausbildungsort 2040

**Q01: Wie weit pendeln Sie in 20 Jahren vom Wohnort zum Arbeits- oder Ausbildungsort?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Pendelstrecke vom Wohn- zum Arbeits-/Ausbildungsort 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- 2040 soll die favorisierte Pendelstrecke für Schweizerinnen und Schweizer vom Wohn- zum Arbeits-/Ausbildungsort im Jahr 2040 weniger als 30 km betragen (vgl. Folie 17).
- Eine ebenfalls hohe Priorisierung erhält die Arbeit direkt von zu Hause aus. Knapp 30 Prozent aller Teilnehmenden vergaben dieser Antwort die 1. Priorität und 30 Prozent davon die 2. Priorität (vgl. Folie 18).
- Dass der persönliche Arbeitsweg 2040 mehr als 100 km Wegstrecke in Anspruch nimmt, wird von den wenigsten gewünscht (vgl. ebd.)
- Wenn möglich sollte die Pendelstrecke 2040 gegenüber der aktuellen Ist-Situation – 2017 legten knapp 95% eine Pendelstrecke von weniger als 50 Kilometer zurück (vgl. Folie 16) – somit tendenziell kürzer ausfallen.

Erkenntnisse Regionen

- Unterschiedliches Antwortverhalten auf Ebene Wohnregion (Deutschschweiz, Westschweiz und Tessin) geht aus den Daten nicht hervor (vgl. Folie 19).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

Freizeitverhalten – Ist-Situation

Ende 2015 bestehen bezüglich Freizeitwegen nach Aktivitätstyp folgende Prozentwerte sowie Streckenlängen und Streckendauern (je Hinweg):

- 21.5% Gastrobefuche (9.8 km und 26.7 min)
- 19% Befuche bei Verwandten oder Bekannten (14.4 km und 27.7 min)
- 5.5% Befuche von Kulturveranstaltungen und Freizeitanlagen (16.9 km und 37.1 min)

Ende 2015 bestehen bezüglich Freizeitausflügen folgende Prozentwerte sowie Streckenlängen und Streckendauern (je Hinweg):

- 22.6% nicht sportliche Aussenaktivitäten wie Spaziergänge, Aufenthalte in Parks oder am Seeufer (5.3 km und 54.7 min)
- 13.7% aktiver Sport (9.6 km und 34.7 min)
- 2.4% Wanderungen (12.4 km und 106.5 min)
- 7% Velofahrten (15.9 km und 90.1 min)
- 1.4% Passiver Sport (16.4 km und 36.2 min)

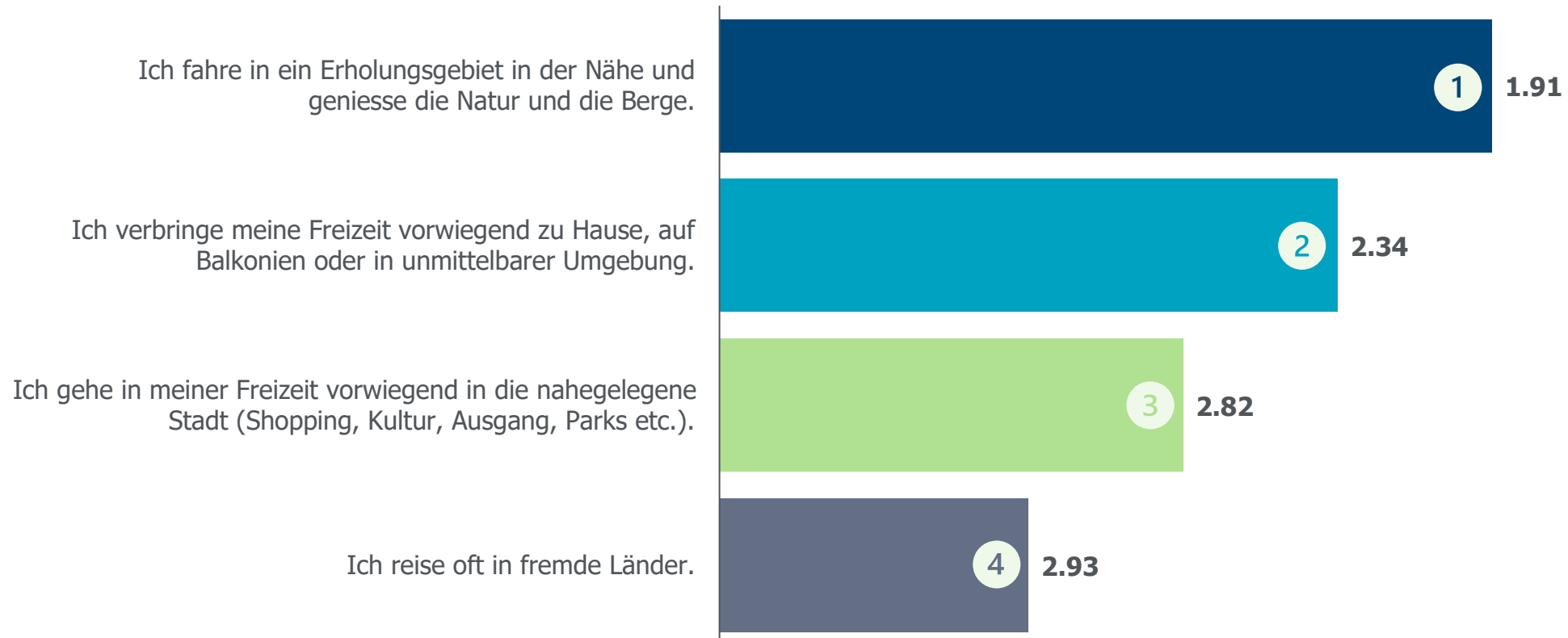
Gemäss Statistik der Flugzeugreisen (Anzahl Flugreisen pro Person und Jahr nach Bevölkerungsgruppen und Zweck) gab es 2015 0.83 Flugreisen pro Person.

Quelle (Stand: 20.12.2019):

BFS, ARE – Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) 2015, © BFS 2017 / Bundesamt für Statistik / Bundesamt für Raumentwicklung (2017): Verkehrsverhalten der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikro-zensus Mobilität und Verkehr 2015, Neuchâtel und Bern (file:///C:/Users/alessandra.gut/Downloads/840-1500%20(2).pdf)

Wünsche Freizeitverhalten 2040

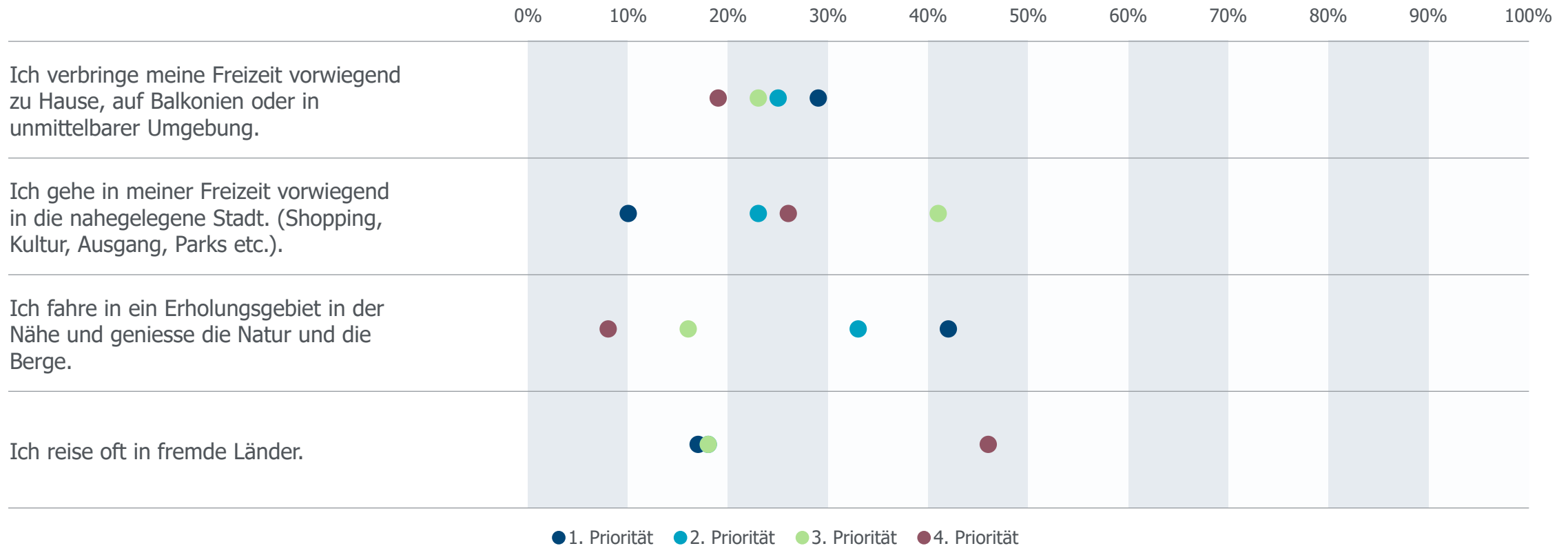
Q02: Wie verbringen Sie in 20 Jahren Ihre Freizeit mehrheitlich? (an Wochenenden, für Ausflüge, in den Ferien, nach der Arbeit... etc.). Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Freizeitverhalten 2040

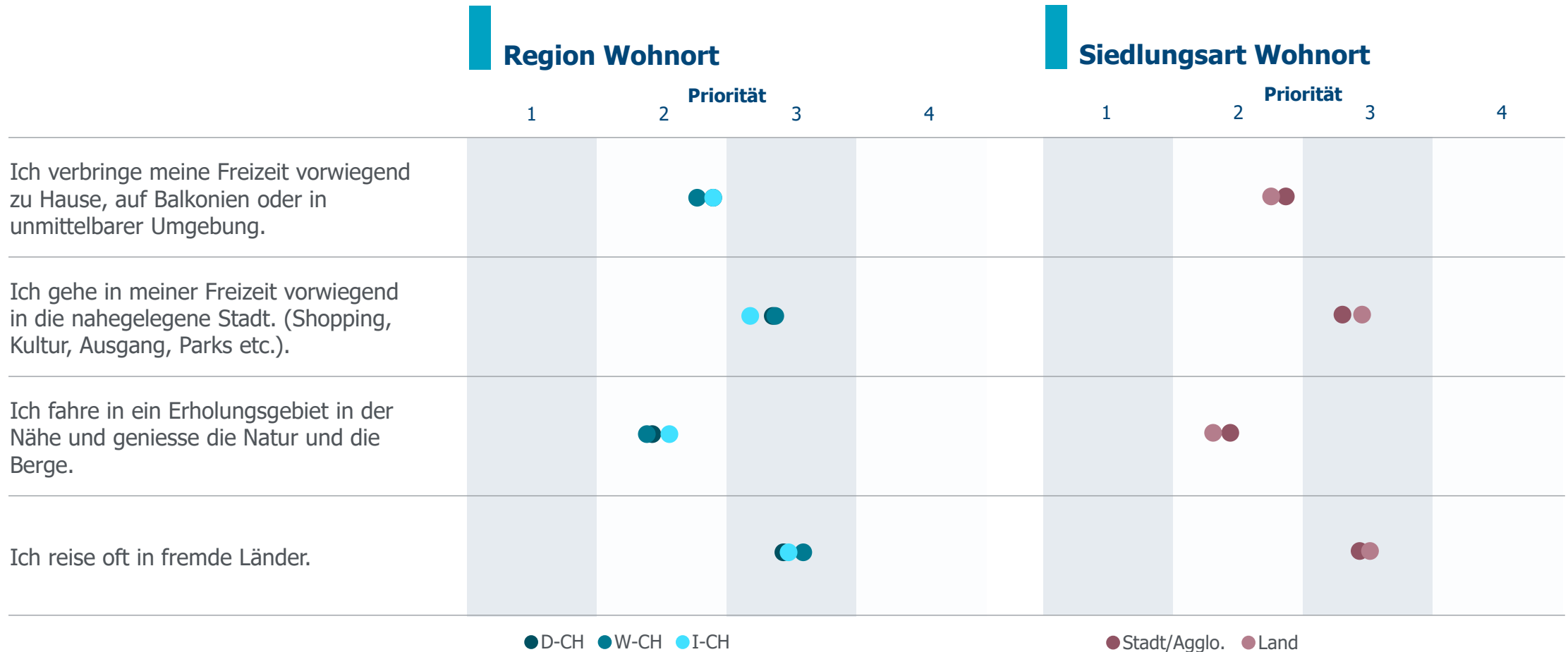
Q02: Wie verbringen Sie in 20 Jahren Ihre Freizeit mehrheitlich? (an Wochenenden, für Ausflüge, in den Ferien, nach der Arbeit... etc.). Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Freizeitverhalten 2040

Q02: Wie verbringen Sie in 20 Jahren Ihre Freizeit mehrheitlich? (an Wochenenden, für Ausflüge, in den Ferien, nach der Arbeit... etc.). Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Freizeitverhalten 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Schweizerinnen und Schweizer bevorzugen 2040 in ihrer Freizeit das Erholungsgebiet in der Nähe sowie das Geniessen der Natur und der Berge (vgl. Folie 22). Von über 40% erhielt diese Antwortmöglichkeit die 1. Priorität (vgl. Folie 23).
- Das Verhalten, 2040 häufig in fremde Länder zu reisen, erhält von knapp der Hälfte die tiefste Priorisierung (vgl. ebd.).
- Freizeitaktivitäten in Nahdistanz sind somit nicht nur gegenwärtig – 2015 betrug die meisten Freizeitwege nicht mehr als 17 Kilometer (vgl. Folie 21) – sondern auch in Zukunft von der Mehrheit der Schweizer/innen erwünscht.

Erkenntnisse Regionen

- Unterschiedliches Antwortverhalten auf Ebene Wohnregion (Deutschschweiz, Westschweiz und Tessin) geht aus den Daten nicht hervor (vgl. Folie 24).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

Fortbewegung – Ist-Situation

- 78% der Schweizer Haushalte besaßen Ende 2015 ein Auto/einen Personenwagen.
- 65% der Schweizer Haushalte besaßen Ende 2015 ein Velo.
- 12% der Schweizer Haushalte besaßen Ende 2015 ein Motorrad.
- 57% der Schweizer Haushalte besaßen Ende 2015 ein ÖV-Abonnement; davon 37% ein Halbtax-Abonnement, 10% ein General-Abonnement und 15% ein Verbund-Abonnement.
- Bezüglich Verkehrsmittel auf Freizeitwegen wählten 2015 64% das Auto, 18% den Zug, 7% den Fussweg, 3% das Velo (inkl. E-Bike), 3% den öffentlichen Strassenverkehr und 2% motorisierte Zweiräder.
- Bezüglich Verkehrsmittelwahl auf Arbeitswegen wählten 2015 60% das Auto, 27% den Zug, 5% den öffentlichen Strassenverkehr, 3% den Fussweg, 3% das Velo (inkl. E-Bike), 2% motorisierte Zweiräder.
- Gemäss Statistik der Flugzeugreisen (Anzahl Flugreisen pro Person und Jahr nach Bevölkerungsgruppen und Zweck) gab es 2015 0.83 Flugreisen pro Person.

Quellen (Stand: 20.12.2019):

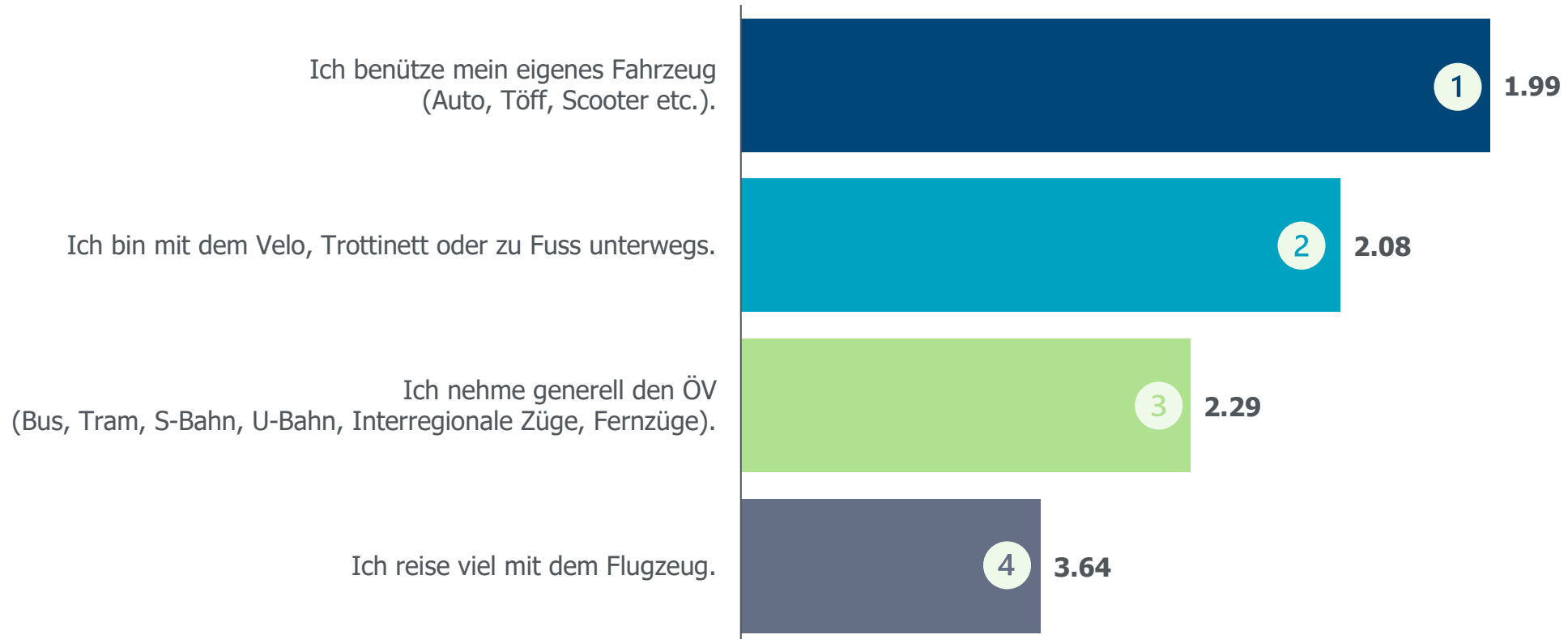
BFS, ARE – Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) 2015, © BFS 2017: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/personenverkehr/verkehrsverhalten/besitz-fahrzeuge-fahrausweise.html#-1174514097>

BFS, ARE – Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) 2015, © BFS 2017: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/mobilitaet-verkehr/personenverkehr/verkehrsverhalten.html>

BFS, ARE – Mikrozensus Mobilität und Verkehr (MZMV) 2015, © BFS 2017: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.2480088.html>

Wünsche Fortbewegung 2040

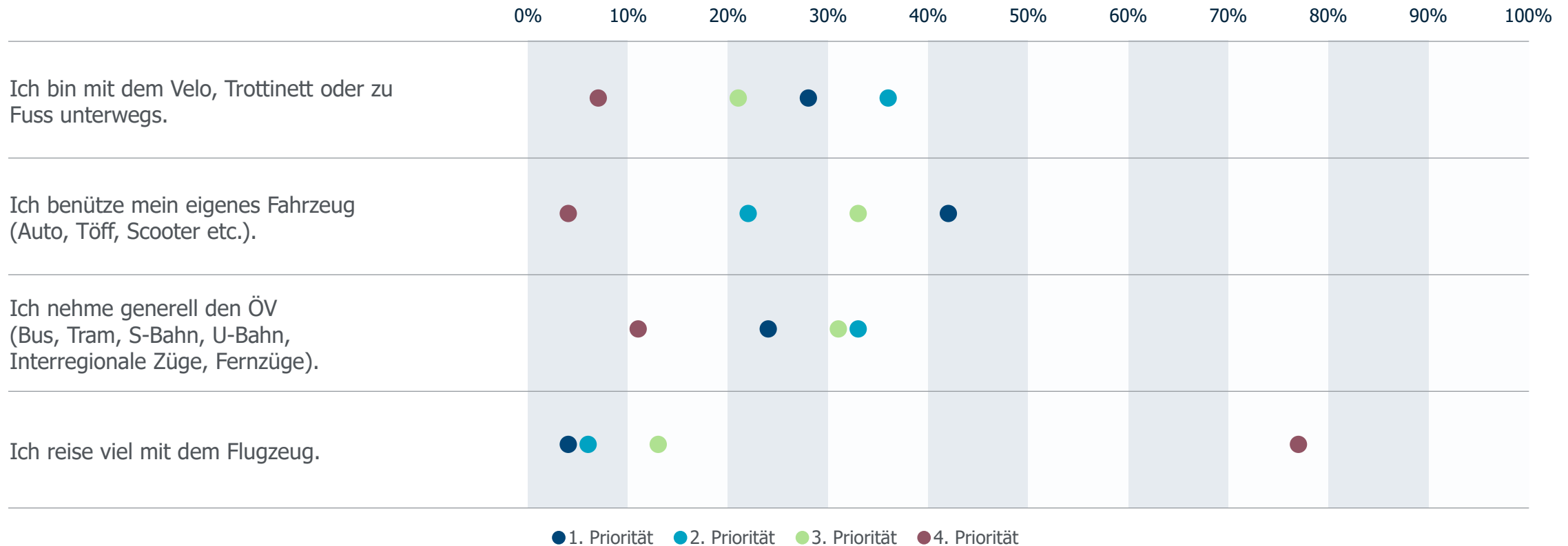
Q03: Wie werden Sie sich im Jahr 2040 vorwiegend fortbewegen? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Fortbewegung 2040

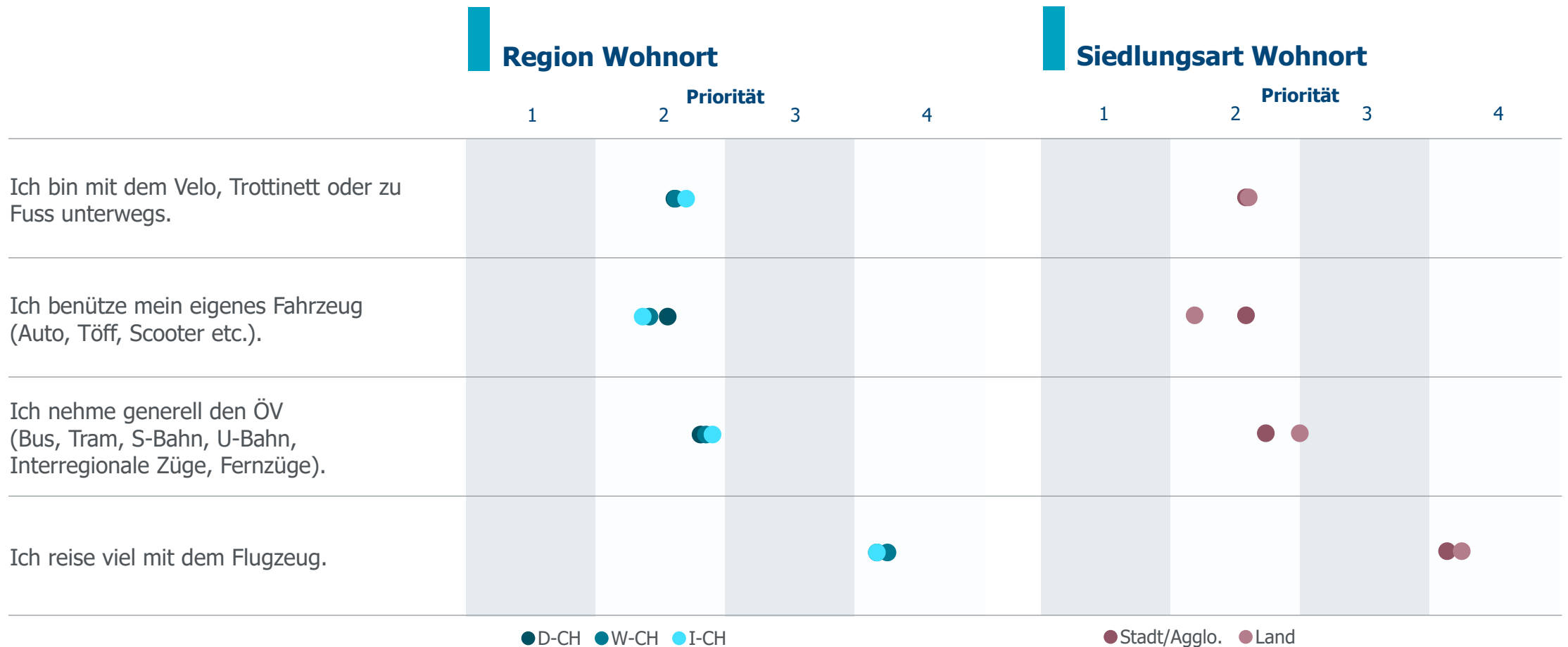
Q03: Wie werden Sie sich im Jahr 2040 vorwiegend fortbewegen? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Fortbewegung 2040

Q03: Wie werden Sie sich im Jahr 2040 vorwiegend fortbewegen? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Fortbewegung 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Die Fortbewegungsmöglichkeit mit dem eigenen Fahrzeug – sei es Auto, Töff, Scooter etc. – erhielt gesamthaft am häufigsten die 1. Priorität für das Jahr 2040. Dieser Fortbewegungsart dicht gefolgt ist jedoch die Option, mit dem Velo, Trottinett oder zu Fuss unterwegs zu sein (vgl. Folie 27).
- Die vorwiegende Fortbewegung per Flugzeug ist auch in 20 Jahren für die Mehrheit der Schweizer/innen eher unvorstellbar. Sie wird am wenigsten stark favorisiert und erhielt in über 75% der Fälle die 4. Priorität (vgl. Folie 28).
- Da Ende 2015 knapp 4/5 der Schweizer Haushalte ein Auto/Personenwagen besaßen, ähnelt die Wunschsituation 2040 wiederum stark der gegenwärtigen Ist-Situation (vgl. Folie 26).

Erkenntnisse Regionen

- Unterschiedliches Antwortverhalten auf Ebene Wohnregion (Deutschschweiz, Westschweiz und Tessin) geht aus den Daten nicht hervor (vgl. Folie 24).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Hinsichtlich der Siedlungsart zeigt sich relativ klar, dass **auf dem Land wohnhafte Personen** auch 2040 noch eher ihr eigenes (motorisiertes) Fahrzeug präferieren, als Städterinnen und Städter. Überraschend ist dieses Erkenntnis insofern nicht, da bereits heute viele Personen auf dem Land aufgrund der grösseren geografischen Distanz zu Zentren vermehrt mit eigenen motorisierten Fahrzeugen unterwegs sind (vgl. Folie 29).

Güterverkehr/Einkaufsverhalten – Ist-Situation

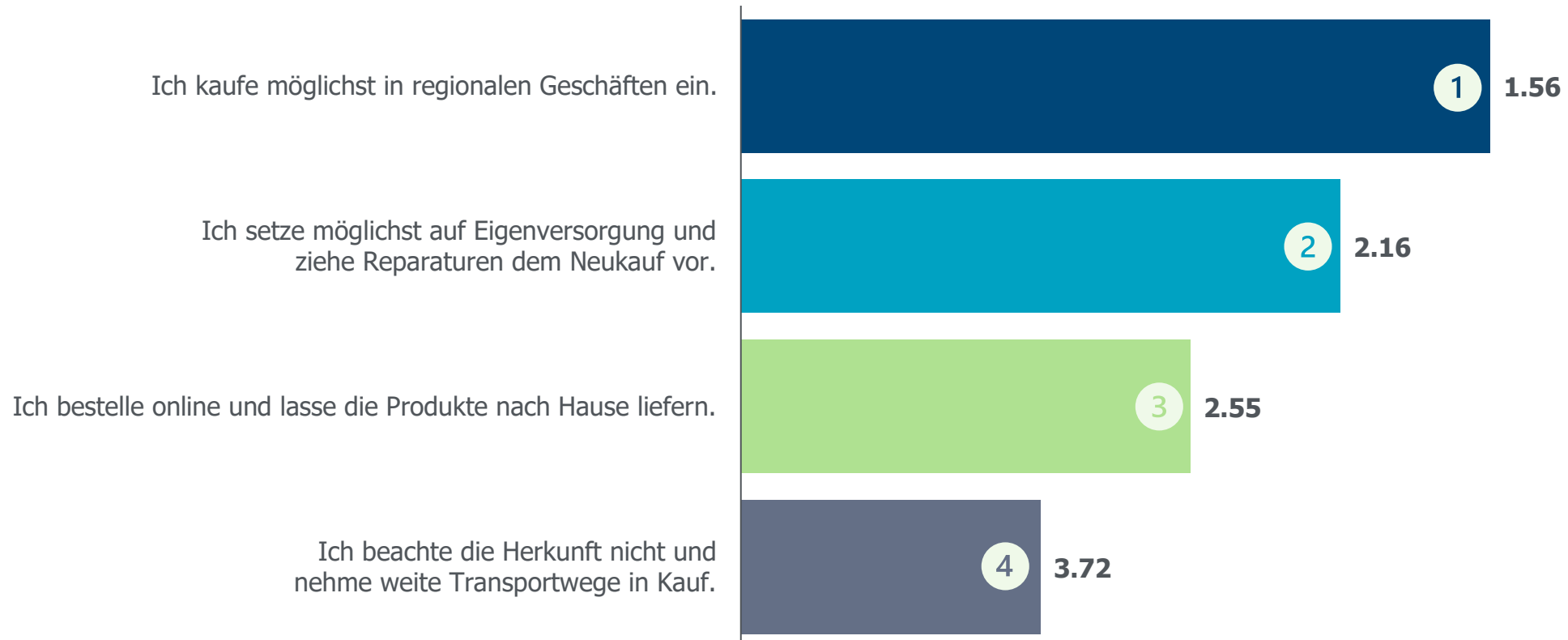
- 2017 kauften 85% wenn möglich Schweizer Produkte und 51% wenn möglich Produkte aus biologischem Anbau/biologischer Produktion.
- 2017 kauften 56% ein- bis zweimal pro Monat im Internet ein und 9% Prozent sogar ein- bis zweimal pro Woche. 25-30% aller Online-Einkäufe werden im Ausland getätigt.
- 2017 haben 72% der Bevölkerung im Alter von 15 bis 88 Jahren innerhalb von zwölf Monaten mindestens einmal im Internet eingekauft.
- Berücksichtigung Altersdifferenz: Während 91% der 25- bis 34-Jährigen im Internet Waren oder Dienstleistungen bestellen, sind es bei den 64- bis 74-Jährigen lediglich 51%.
- 2017 tätigten 40% der 4.5 Millionen Personen, die innerhalb von drei Monaten im Internet eingekauft haben, einen oder zwei Online-Einkäufe. Gut ein Drittel (36%) kaufte drei- bis fünfmal online ein, ein Viertel (24%) mindestens sechsmal, die Hälfte davon kaufte sogar mehr als zehnmal online an.
- Insgesamt nahmen neun von zehn E-Konsument/innen weniger als eine Internetbestellung pro Woche vor.

Quelle (Stand: 20.12.2019):

BFS – IKT-Omnibus 2017, © BFS 2018: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/publikationen.assetdetail.6226863.html>

Wünsche Güterverkehr/Einkaufsverhalten 2040

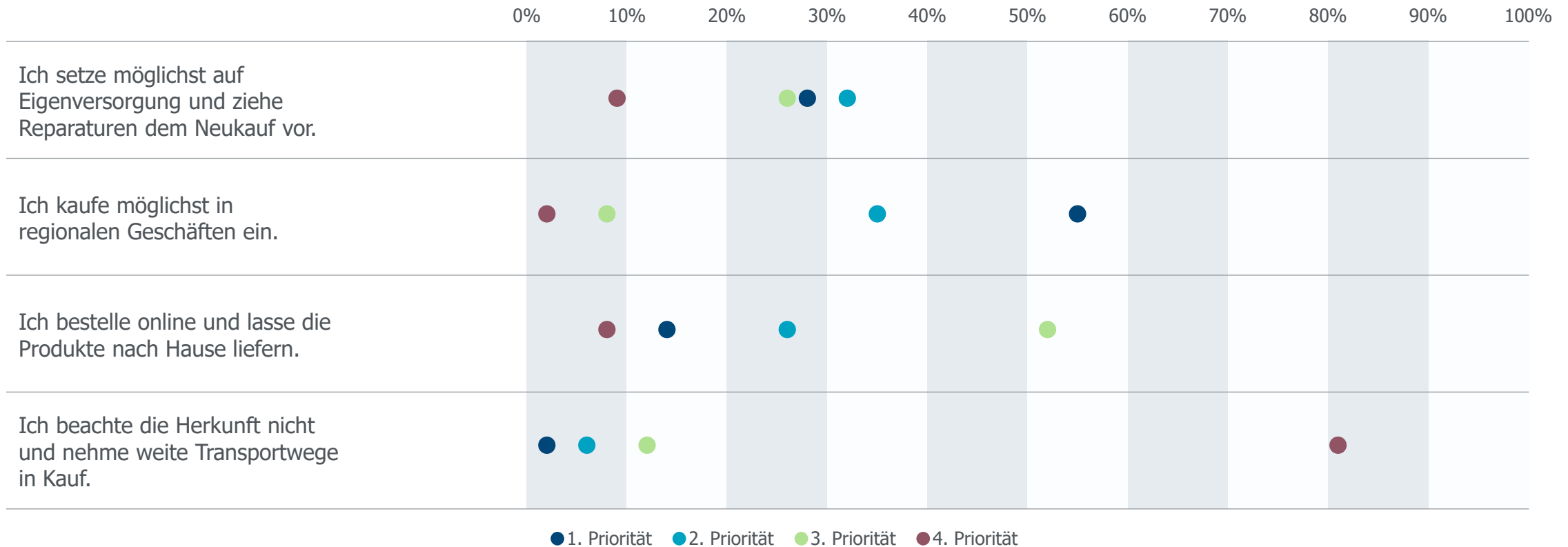
Q04: Zum Thema Güterverkehr: Wie kaufen Sie im Jahr 2040 ein? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Güterverkehr/Einkaufsverhalten 2040

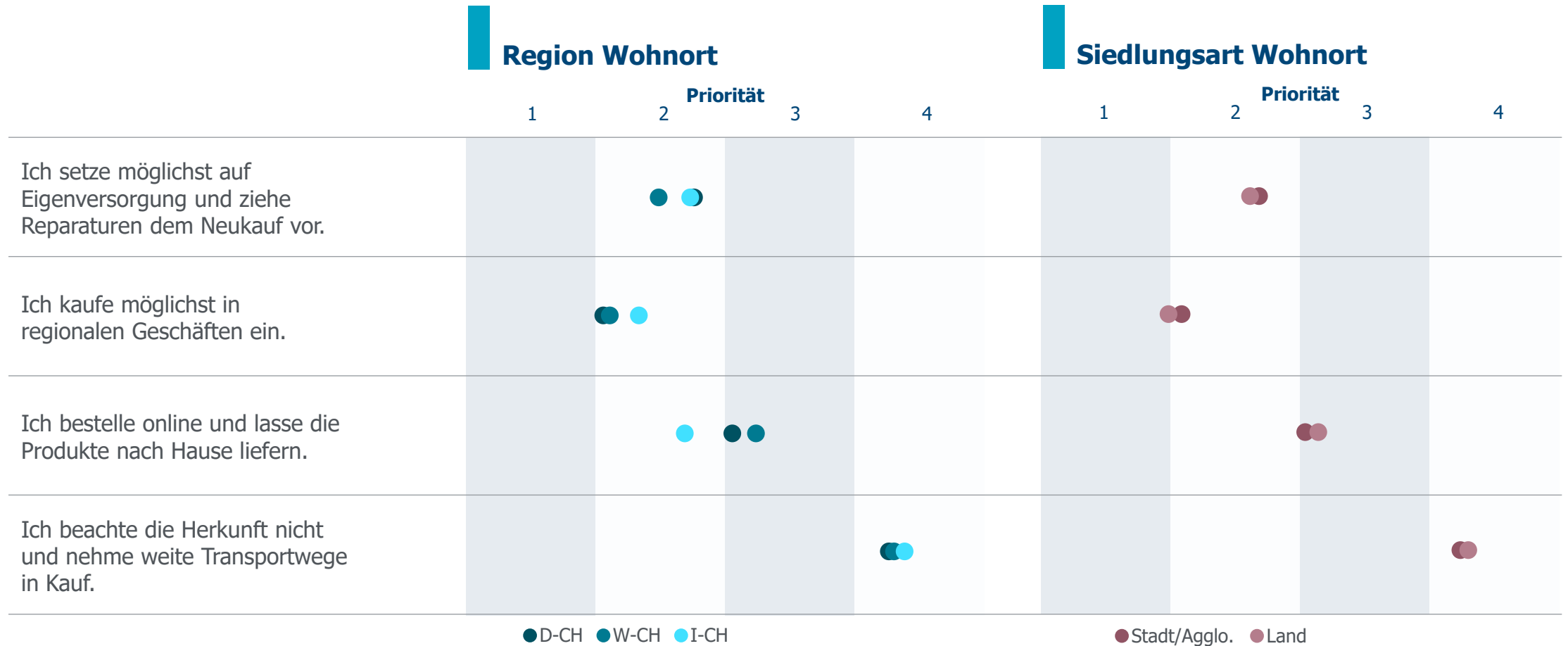
Q04: Zum Thema Güterverkehr: Wie kaufen Sie im Jahr 2040 ein? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Güterverkehr/Einkaufsverhalten 2040

Q04: Zum Thema Güterverkehr: Wie kaufen Sie im Jahr 2040 ein? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Güterverkehr/Einkaufsverhalten 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Schweizerinnen und Schweizer tätigen 2040 ihre Einkäufe am liebsten in regionalen Geschäften (vgl. Folie 32). Während diese Form des Einkaufs bereits aktuell – 2017 kauften 85% der Schweizer/innen wenn möglich regionale Schweizer Produkte – verbreitet ist, ist diese auch in 20 Jahren noch am meisten erwünscht (vgl. Folien 31/32).
- Der Online-Einkauf erhielt durchschnittlich am meisten die dritte und somit zweitletzte Priorität. Dieser Befund ist mit Blick auf die gegenwärtige Zunahme des Online-Shoppings eher überraschend. Nebst eines möglichen Coronavirus-Effekts ist eine weitere mögliche Erklärung, dass bei der Frage nicht nach den unterschiedlichen Arten von Einkaufsgütern gefragt wurde. Während das heutige Online-Geschäft vor allem vom Kauf von Non-Food-Produkten lebt, ist es durchaus möglich, dass Lebensmittel o. Ä. auch in 20 Jahren lokal/regional eingekauft werden (vgl. Folie 32).

Erkenntnisse Regionen

- Trotz der Vergabe des 3. Rangs zeigt sich, dass **Tessiner/innen** – im Vergleich zu Deutsch- und Westschweizerinnen – gegenüber dem überwiegendem Online-Einkauf von Produkten in 20 Jahren am offensten sind (vgl. Folie 34).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

05 Privater Raum im Jahre 2040

Wohnform/Haushaltsgrösse – Ist-Situation

- 36% aller Privathaushalte in der Schweiz waren Ende 2018 Einpersonenhaushalte.
- 27% aller Privathaushalte in der Schweiz waren Ende 2018 Haushalte bestehend aus Paaren ohne Kinder.
- 5% aller Privathaushalte in der Schweiz waren Ende 2018 Einelternhaushalte mit Kind(ern) unter 25 Jahren.
- 25% aller Privathaushalte in der Schweiz waren Ende 2018 Haushalte bestehend aus Paaren mit Kind(ern) unter 25 Jahren
Paaren ohne Kinder.
- 7% aller Privathaushalte in der Schweiz waren Ende 2018 andere Haushalte mit mehreren Personen.
- 2018 gab es ein Total an sozialmedizinischen Institutionen 162'697.
- Ende 2018 wurden in den 1'566 Alters- und Pflegeheimen der Schweiz 89'865 Langzeitaufenthalterinnen und -aufenthalter gezählt. Demgegenüber betreuten die 2168 Spitex-Dienste 367 378 Klientinnen und Klienten und leisteten dabei 16,9 Millionen Pflegestunden sowie mehr als 6 Millionen hauswirtschaftliche und sozialbetreuerische Stunden.
- 2018 wurden in den Alters- und Pflegeheimen 37'139 Langzeitplätze neu belegt, das sind 344 mehr als im Vorjahr (+1%).

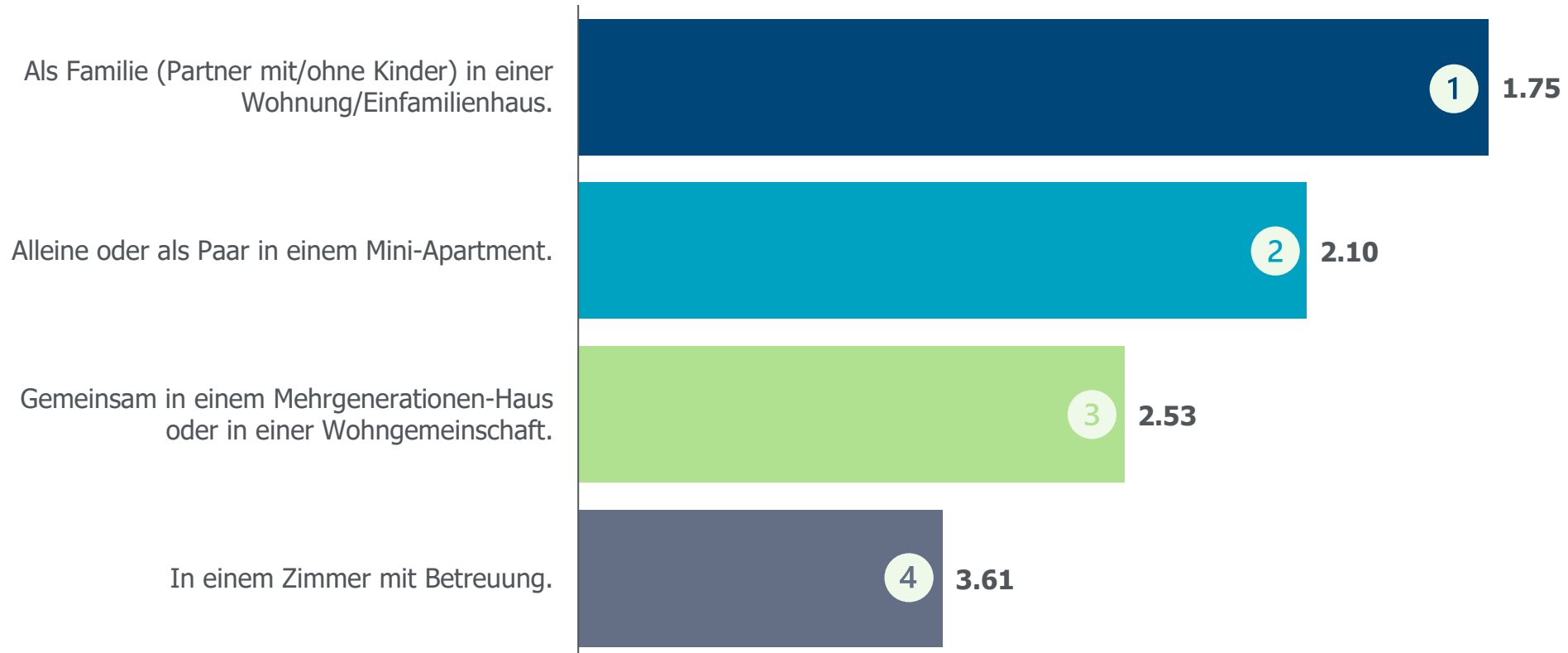
Quellen (Stand: 20.12.2019):

BFS – Strukturerhebung (SE) 2017, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung/stand-entwicklung/haushalte.html>

BFS – Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2018, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/gesundheit/gesundheitswesen/alterspflegeheime.assetdetail.10627263.html>

Wünsche Wohnform/Haushaltsgrösse 2040

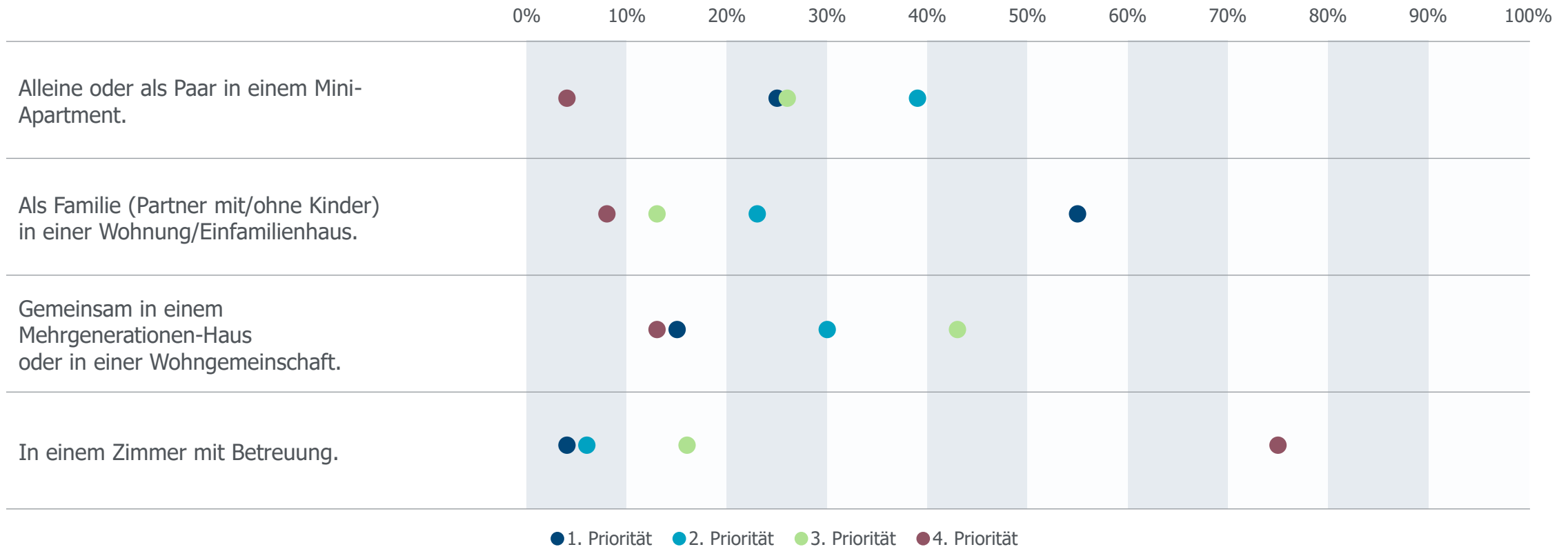
Q05: Wie wohnen Sie im Jahr 2040?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Wohnform/Haushaltsgrösse 2040

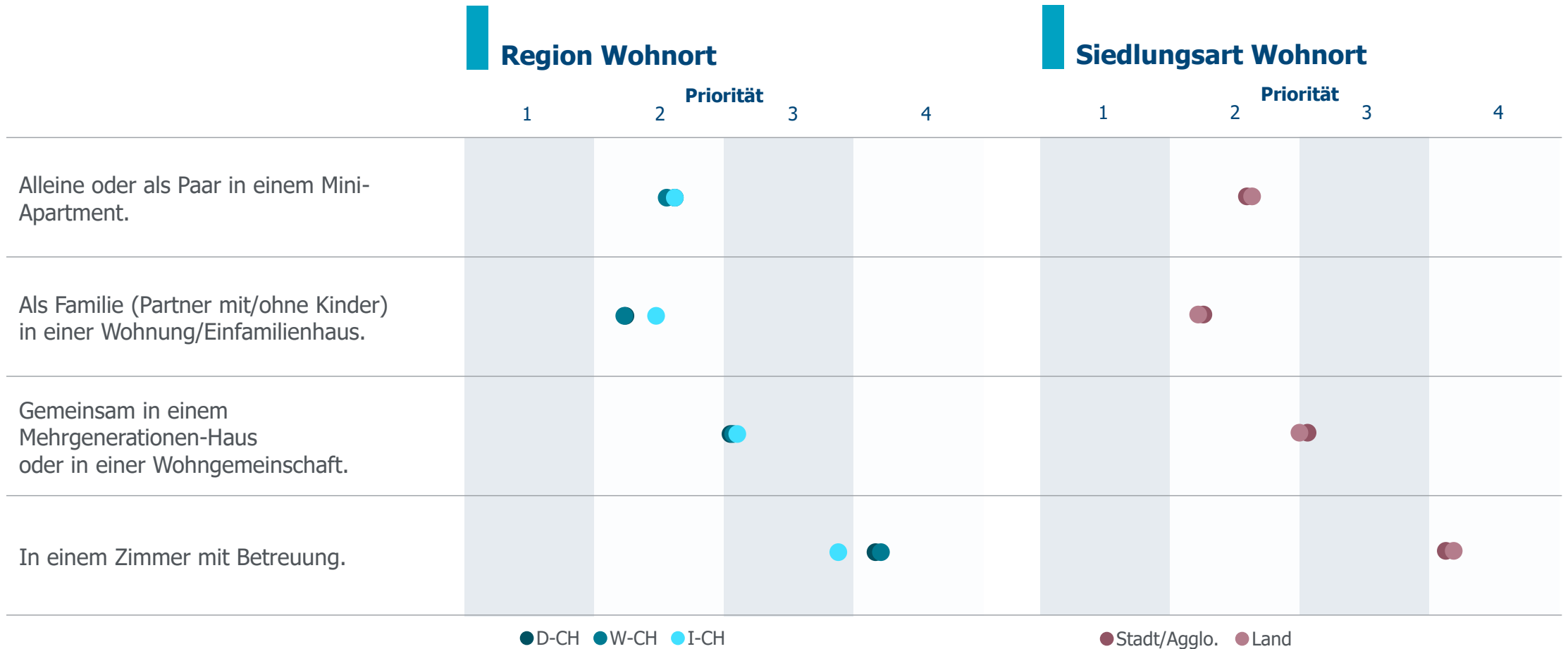
Q05: Wie wohnen Sie im Jahr 2040?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Wohnform/Haushaltsgrösse 2040

Q05: Wie wohnen Sie im Jahr 2040?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Wohnform/Haushaltsgrösse 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer zieht das Wohnen als Familie (Partner mit/ohne Kinder) in einer Wohnung oder einem Einfamilienhaus in 20 Jahren am ehesten in Betracht (vgl. Folie 38).
- Dem Single- oder Paar-Haushalt in einem Mini-Appartement vergeben knapp 40% die 2. Priorität (vgl. Folie 39).
- Die Situation 2040 in einem Zimmer mit Betreuung zu wohnen, erachten die meisten Schweizer/innen am wenigsten wünschenswert.
- Die Ist-Situation – 2018 waren 36% der Schweizer Privathaushalte Einpersonenhaushalte und 27% Haushalte bestehend aus Paaren ohne Kinder – sollte sich somit in den nächsten 20 Jahren nicht wesentlich verändern (vgl. Folie 37).

Erkenntnisse Regionen

- Der Trend, 2040 als Familie (Partner mit/ohne Kinder) in einer Wohnung/Einfamilienhaus zu wohnen, ist bei den **Deutsch- und Westschweizerinnen** noch etwas stärker vorhanden als bei den Tessiner/innen (vgl. Folie 40).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

Zimmeranzahl/-grösse – Ist-Situation

2018 gab es in der Schweiz 4'528'902 Wohnungen.

Davon waren:

- 6% 1-Zimmer-Wohnungen
- 14% 2-Zimmer-Wohnungen
- 26% 3-Zimmer-Wohnungen
- 27% 4-Zimmer-Wohnungen
- 14% der Wohnungen 5-Zimmer-Wohnungen
- 24% mehr als 5 Zimmer
- (9% 6+-Zimmer-Wohnungen)

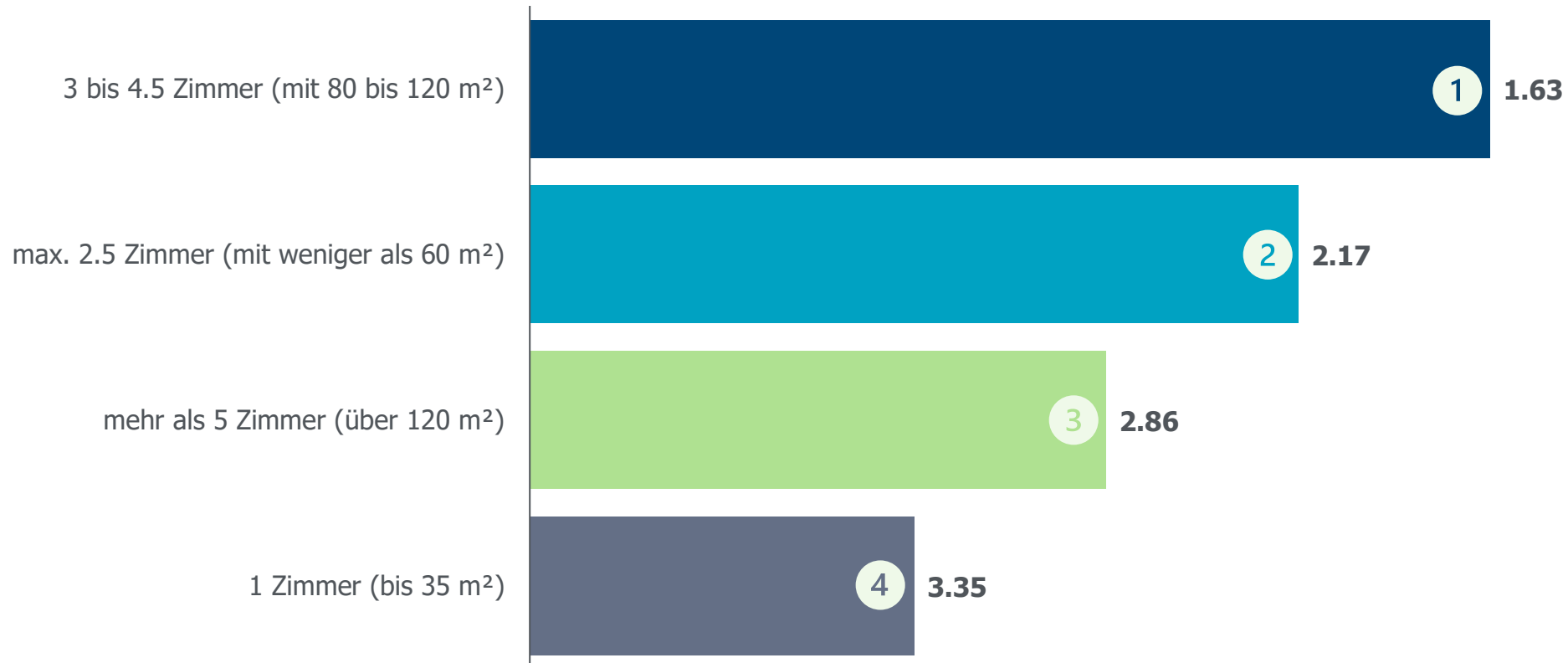
→ Über die Hälfte (ca. 53%; 2'471'543 Wohnungen) des Gesamtwohnungsbestandes in der Schweiz setzte sich 2018 aus Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern zusammen.

Quelle (Stand: 20.12.2019):

BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bau-wohnungswesen/wohnungen/groesse.html>

Wünsche Zimmeranzahl/-grösse 2040

Q06: Wie viele Zimmer benötigen Sie in 20 Jahren für Ihren Wohnstil und in Ihrer Lebenssituation? (Einzelperson, Partnerschaft, Familie, Wohngemeinschaft). Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Zimmeranzahl/-grösse 2040

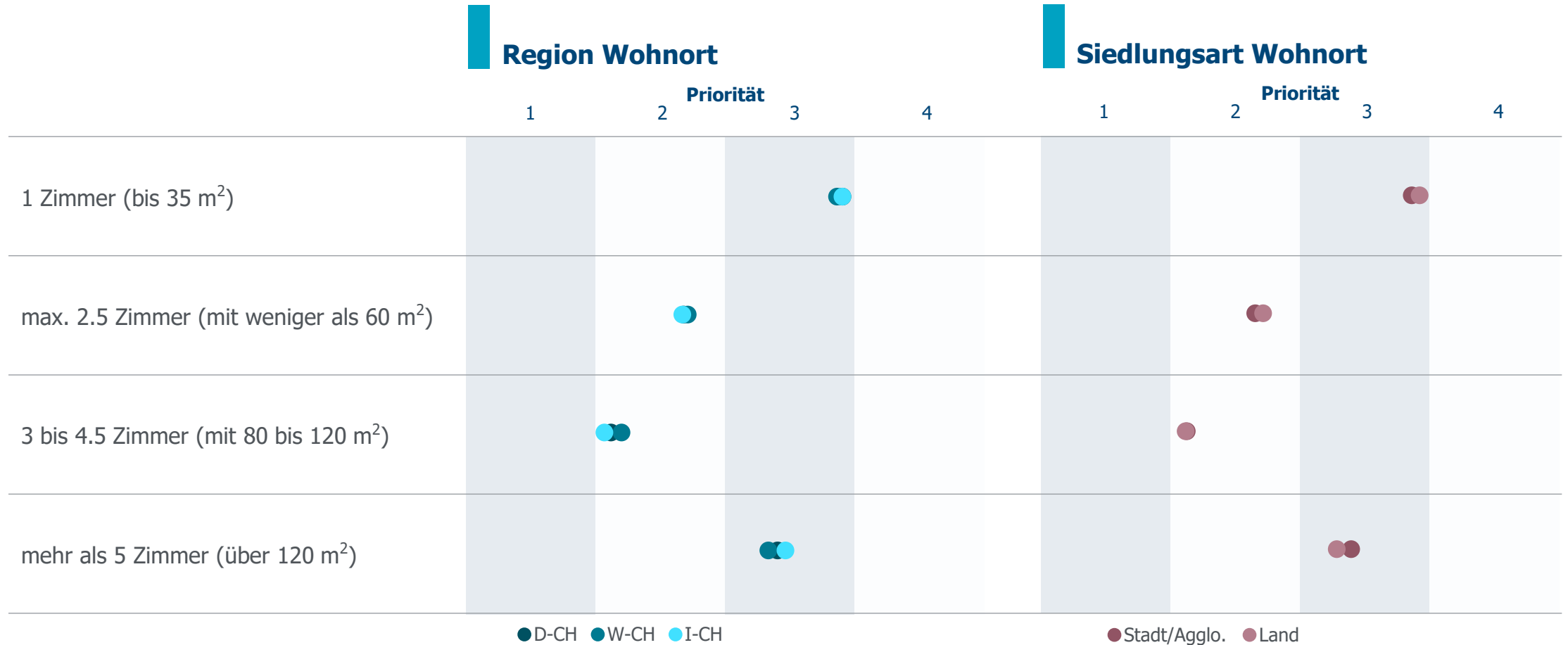
Q06: Wie viele Zimmer benötigen Sie in 20 Jahren für Ihren Wohnstil und in Ihrer Lebenssituation? (Einzelperson, Partnerschaft, Familie, Wohngemeinschaft). Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Zimmeranzahl/-grösse 2040

Q06: Wie viele Zimmer benötigen Sie in 20 Jahren für Ihren Wohnstil und in Ihrer Lebenssituation? (Einzelperson, Partnerschaft, Familie, Wohngemeinschaft). Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Zimmeranzahl/-grösse 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Bezüglich der benötigten und erwünschten Zimmeranzahl soll sich 2040 im Vergleich zu heute nicht viel ändern: Während sich heute über die Hälfte der Wohnungen aus 3 oder 4 Zimmern zusammensetzt, favorisieren Schweizerinnen und Schweizer im Jahre 2040 3 bis 4.5-Zimmer-Wohnungen mit 80 bis 120 m² (vgl. Folie 43).
- Über die Hälfte der Schweizer/innen (53%) vergibt den 1-Zimmer-Wohnungen bis 35 m² die letzte Priorität (vgl. Folie 44). Folglich sind 1-Zimmer-Wohnungen im Jahre 2040 am wenigsten erwünscht.

Erkenntnisse Regionen

- Unterschiedliches Antwortverhalten auf Ebene Wohnregion (Deutschschweiz, Westschweiz und Tessin) geht aus den Daten nicht hervor (vgl. Folie 45).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

Gebäudeart – Ist-Situation

2018 gab es in der Schweiz 1'748'477 Gebäude mit Wohnnutzung.

Davon waren:

- 57% Einfamilienhäuser
- 27% Mehrfamilienhäuser
- 11% Wohngebäude mit Nebennutzung
- 5% Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung

2017 gab es in der Schweiz 25'273 Gebäude mit 7+ Stockwerken.

2018 gab es in der Schweiz 11'030 Gebäude mit 8+ Stockwerken.

Quellen (Stand: 20.12.2019):

BFS - Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bau-wohnungswesen/gebaeude/kategorie.html>

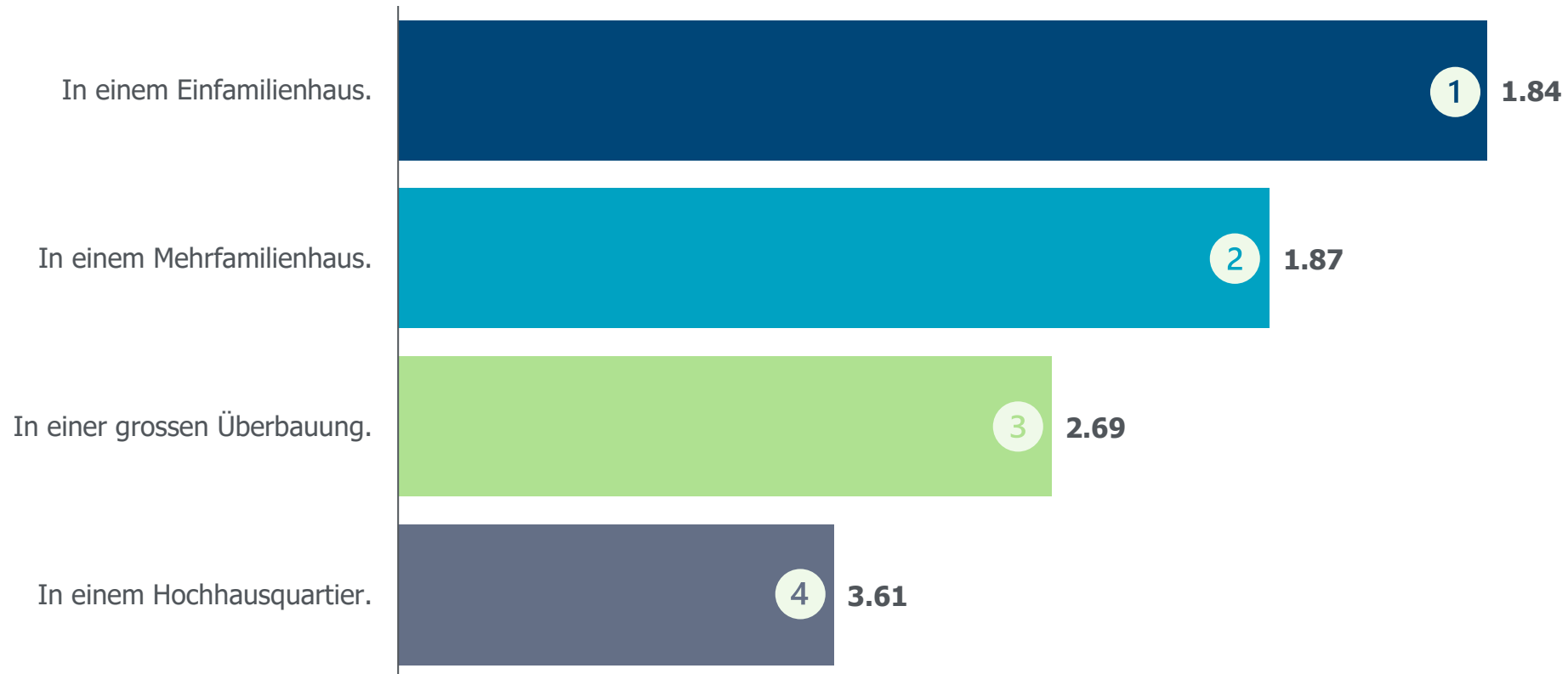
BFS - Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bau-wohnungswesen/gebaeude/groesse.html>

BFS - Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018, © BFS 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bau-wohnungswesen/wohnungen.assetdetail.9767630.html>

ETH/Definition Hochhaus: https://ethz.ch/content/dam/ethz/special-interest/study-programme-websites/mas-spatial-planning-dam/01_download/13_15/MAS-Thesis_Lang.pdf

Wünsche Gebäudeart 2040

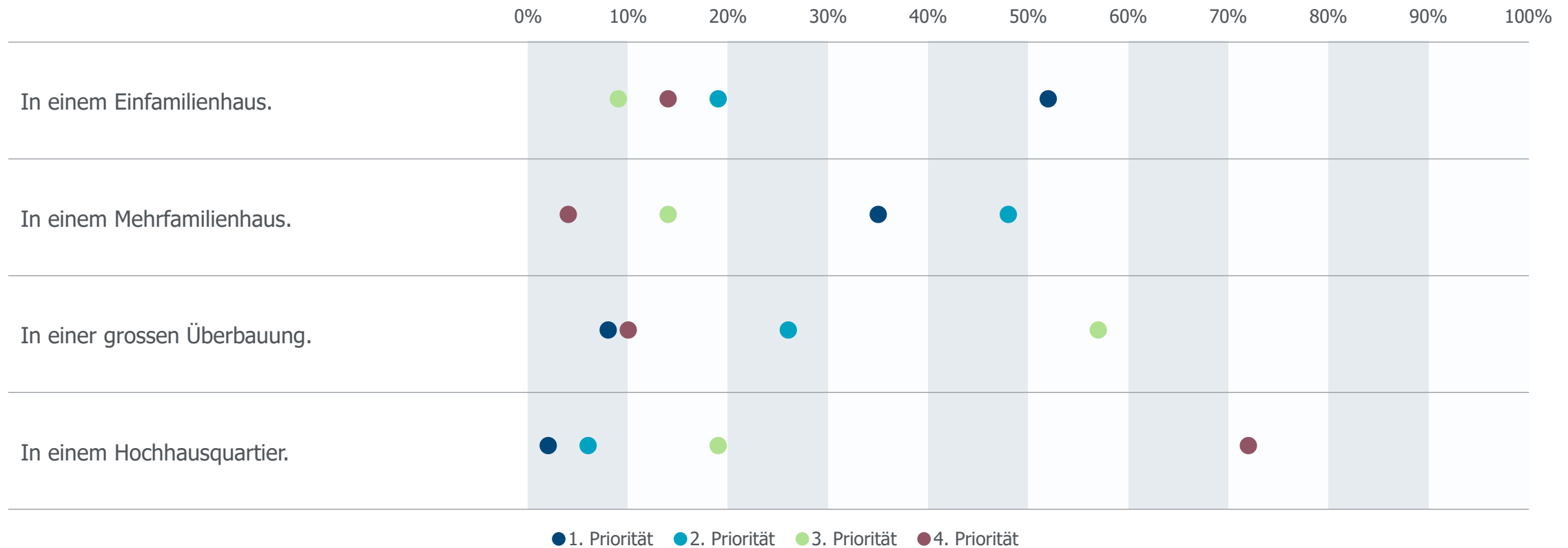
Q07: In was für einem Gebäude befindet sich im Jahr 2040 Ihr Zuhause? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Gebäudeart 2040

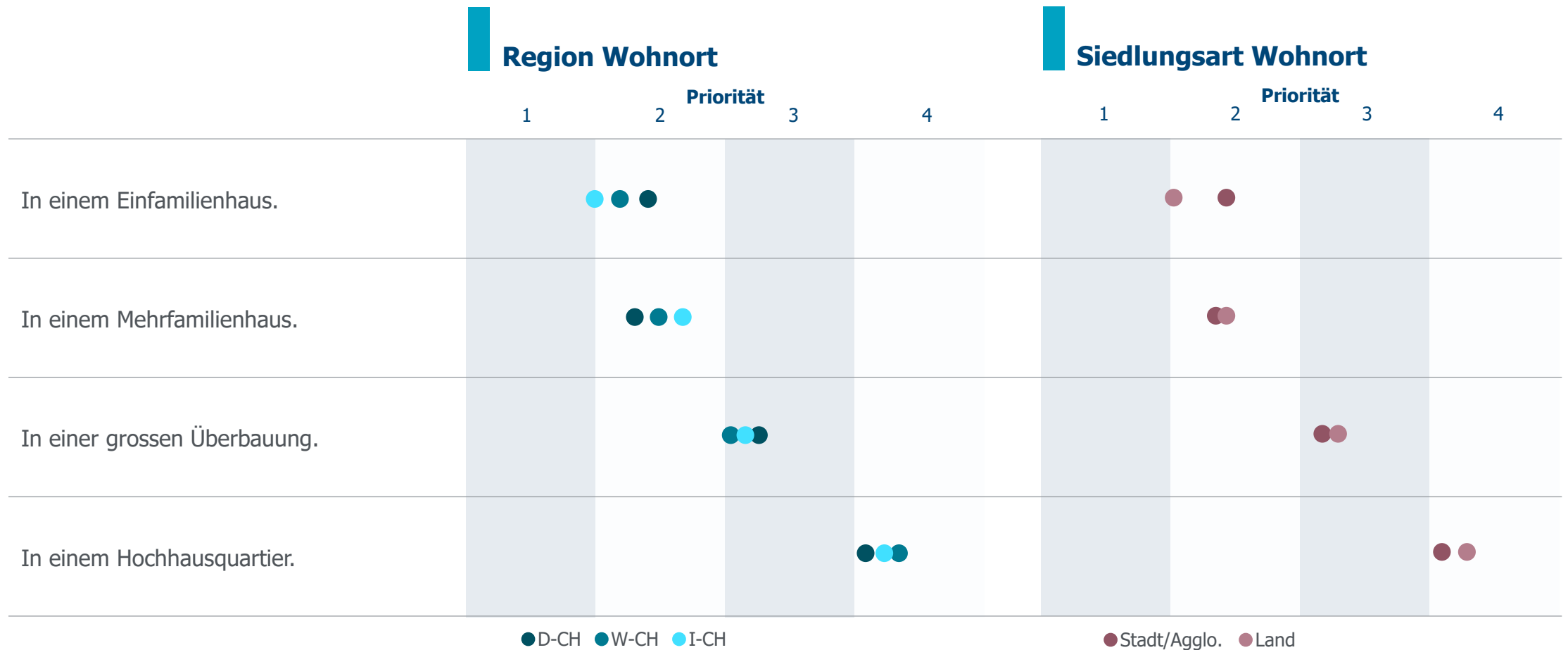
Q07: In was für einem Gebäude befindet sich im Jahr 2040 Ihr Zuhause? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Gebäudeart 2040

Q07: In was für einem Gebäude befindet sich im Jahr 2040 Ihr Zuhause? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Gebäudeart 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Grundsätzlich soll sich gemäss Schweizerinnen und Schweizern auch im Jahre 2040 das eigene Zuhause in einem Einfamilienhaus befinden (vgl. Folie 48). In über 50% der Fälle erhielt diese Antwort den 1. Rang (vgl. Folie 49). Sehr dicht gefolgt wird diese Art vom Wohnen in Mehrfamilienhäusern (siehe «Erkenntnisse Siedlungsart» unten).
- Zukünftiges Leben und Wohnen in einem Hochhausquartier ist in der Schweiz 2040 am wenigsten wünschenswert (vgl. Folie 48).
- Im Vergleich zur Ist-Situation – über die Hälfte der Gebäude mit Wohnnutzung machten 2018 Einfamilienhäuser aus – soll sich bis 2040 diesbezüglich somit nicht viel verändern (vgl. Folie 47).

Erkenntnisse Regionen

- Auf Ebene Regionen zeigt sich, dass **Tessiner/innen** gegenüber den anderen Schweizer Regionen das Leben in Einfamilienhäusern noch etwas stärker präferieren (vgl. Folie 50).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Betrachtet man nur die Meinungen von **Städterinnen und Städter** betrachten, zeigt sich, dass diese die Möglichkeit in einem Mehrfamilienhaus zu wohnen, der Option des Wohnens in Einfamilienhäusern vorziehen (vgl. Folie 50). Dieser Befund erklärt auch die nahezu identischen Mittelwerte bei der Betrachtung der Gesamtwerte (vgl. Folie 48; Mittelwert Einfamilienhaus 1.84 vs. Mittelwert Mehrfamilienhaus 1.87).

Arbeitsort/-form – Ist-Situation

→ Zu konkreten Arbeitsorten (mobil unterwegs, zu Hause, Verkauf, Büro, Produktionsbetrieb) sind hinsichtlich der verwendeten Antwortkategorien im Fragebogen online keine verlässliche Statistiken auffindbar.

Sozioprofessionelle Kategorien der Erwerbstätigen (Quartalsdurchschnittswerte 2019, 3. Quartal)

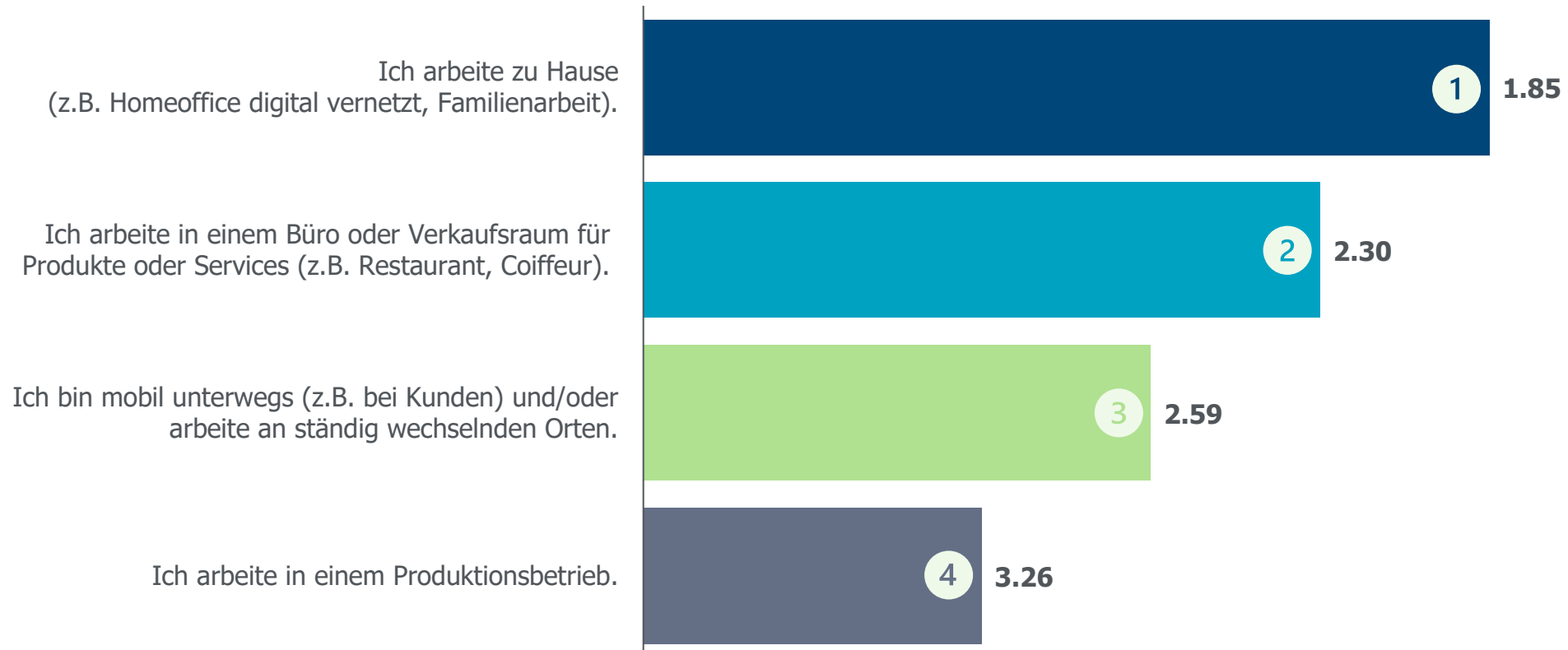
- Oberstes Management: 140'000
- Freie und gleichgestellte Berufe: 124'000
- Andere Selbständige: 432'000
- Akademische Berufe und oberes Kader: 972'000
- Intermediäre Berufe: 1'302'000
- Qualifizierte nicht-manuelle Berufe: 894'000
- Qualifizierte manuelle Berufe: 323'000
- Ungelernte Angestellte und Arbeiter: 290'000
- Lehrlinge / Lehrtöchter: 203'000
- Nichtzuteilbare: 11'000

Quelle (Stand: 20.12.2019):

BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) 2019, © BFS, Neuchâtel 2019: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/arbeit-erwerb/erwerbstaetigkeit-arbeitszeit/erwerbstaetige/beruf-berufliche-stellung.assetdetail.10567889.html>

Wünsche Arbeitsort/-form 2040

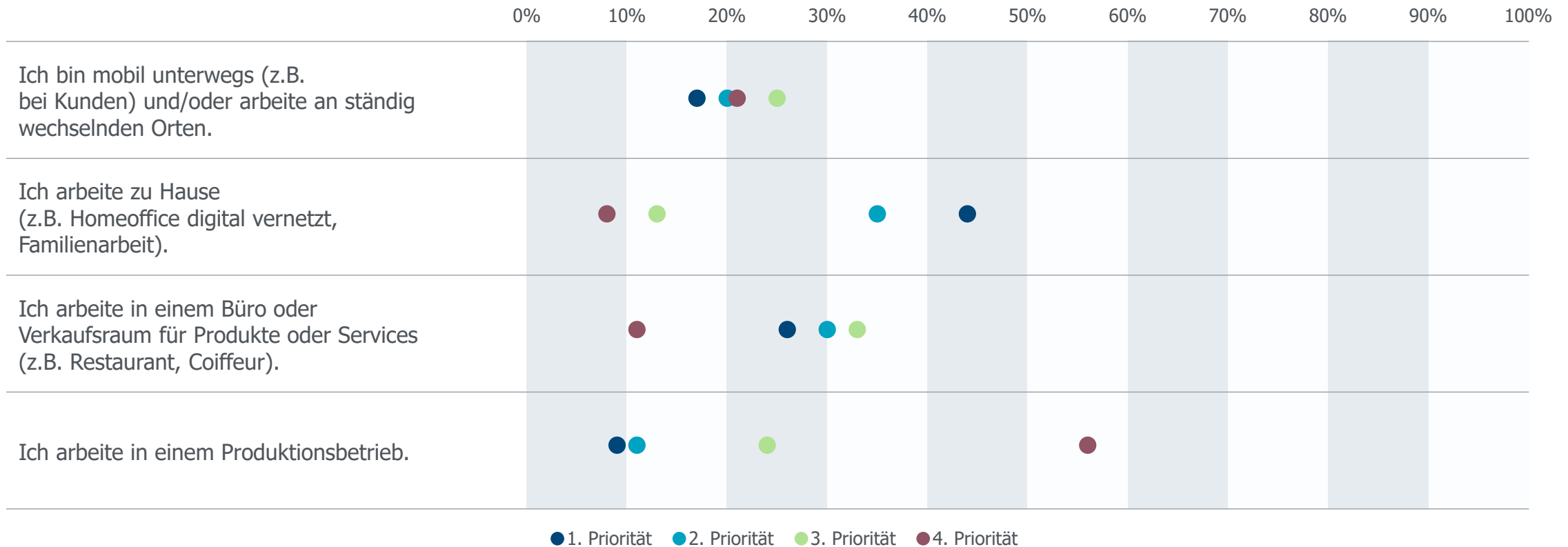
Q08: Wo arbeiten Sie im Jahr 2040?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Arbeitsort/-form 2040

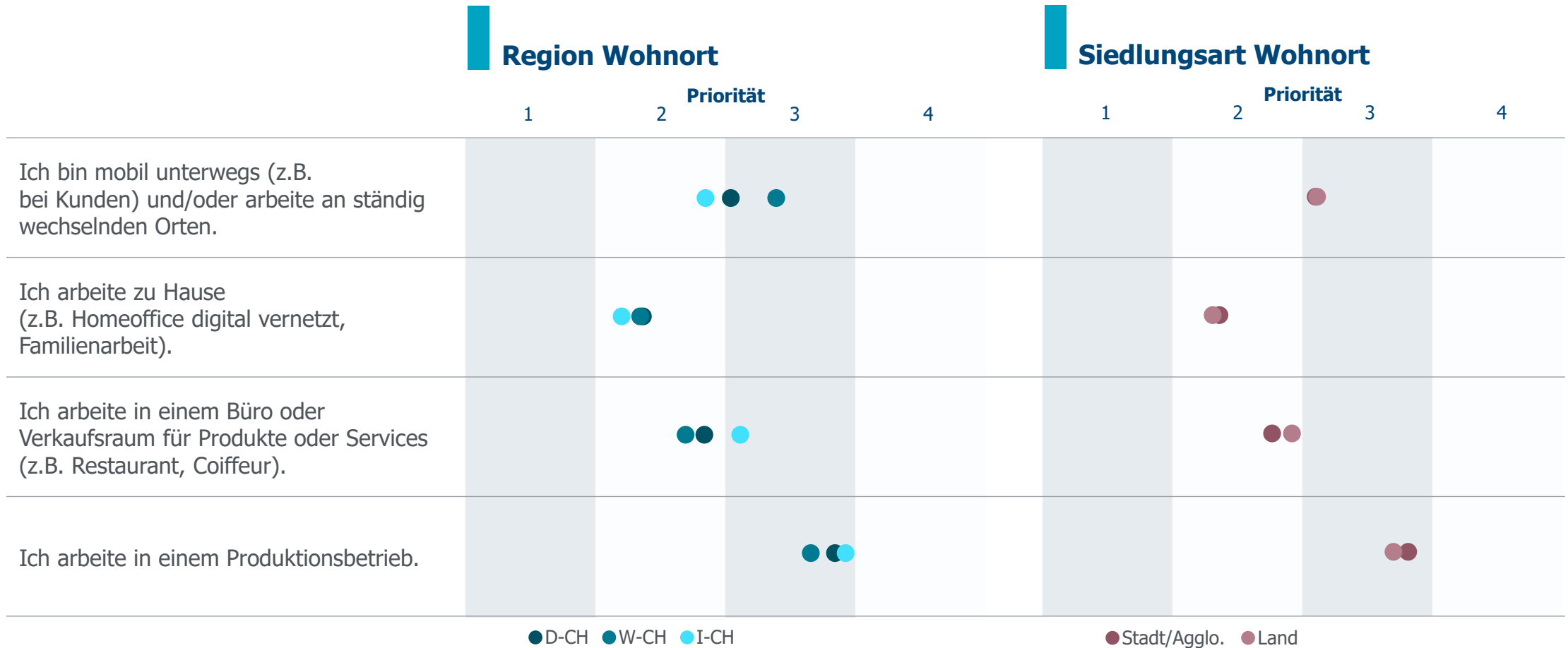
Q08: Wo arbeiten Sie im Jahr 2040?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Arbeitsort/-form 2040

Q08: Wo arbeiten Sie im Jahr 2040?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Arbeitsort/-form 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Für Schweizerinnen und Schweizer sind die eigenen vier Wände der favorisierte Arbeitsort in 20 Jahren (vgl. Folie 53). Bereits bezüglich der abgefragten Pendelstrecke wurde das eigene zu Hause als zukünftiger Arbeitsort mit der Vergabe des 2. Rangs hoch priorisiert (vgl. Folie 53).
- Bürojobs oder das Arbeiten in einem Verkaufsraum für Produkte oder Services (z.B. Restaurant, Coiffeur) stehen an zweiter Stelle (vgl. ebd.).
- Das Arbeiten in einem Produktionsbetrieb ist für die Mehrheit der Schweizer/innen am unattraktivsten. In gut der Hälfte der Fälle wurde dieser Arbeitsform der letzte Rang vergeben (vgl. Folie 54).

Erkenntnisse Regionen

- Mobiles Arbeiten an ständig wechselnden Orten ist über die Gesamtergebnisse betrachtet auf dem 3. Rang. Auf Ebene Regionen zeigt sich, dass sich **Tessiner/innen** diese Arbeitsform am ehesten vorstellen könnten (vgl. Folie 55).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

06 Öffentlicher Raum im Jahre 2040

Bauliche Gestaltung Städte & Landschaft – Ist-Situation

→ Zur aktuellen baulichen Gestaltung der Städte und Landschaft sind hinsichtlich der verwendeten Antwortkategorien im Fragebogen online keine verlässliche Statistiken auffindbar.

Hintergrundinformation zum Stand Verhältnis Stadt und Land 2017:

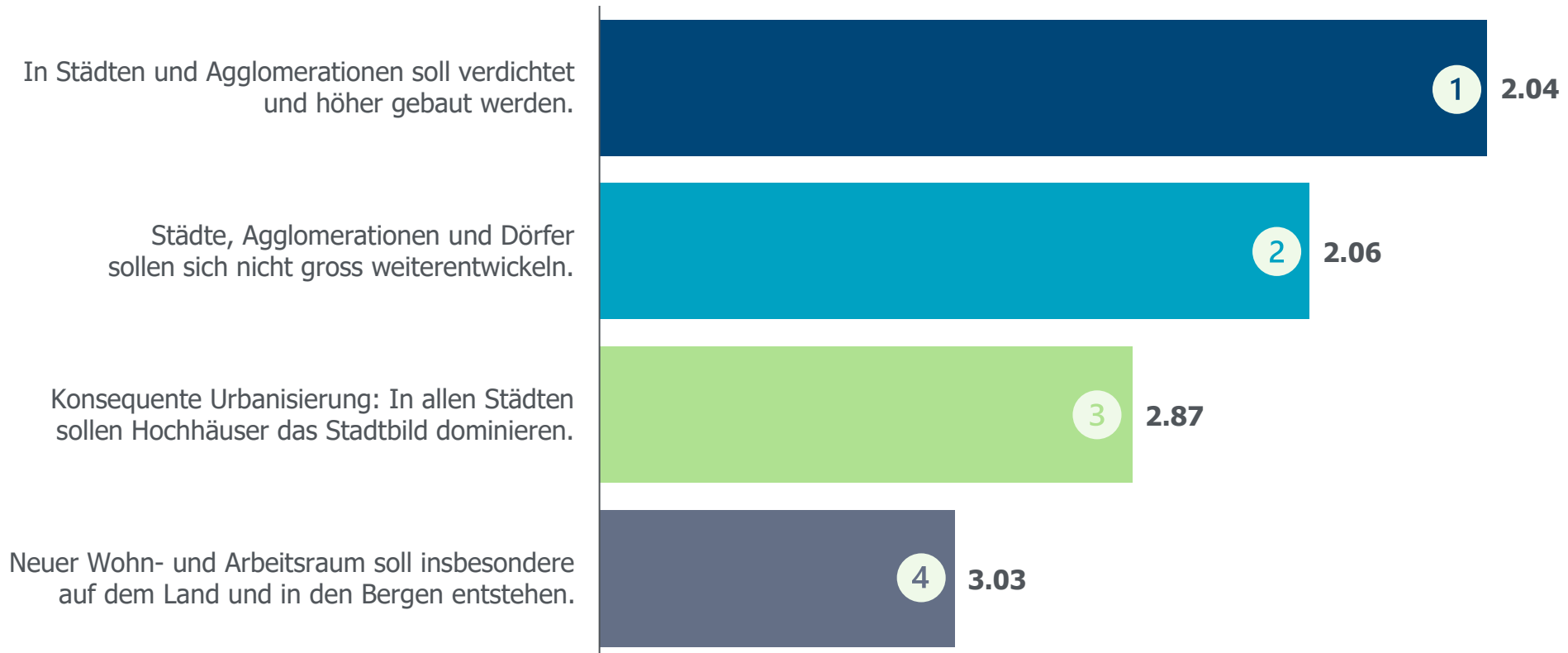
Die Schweizer Bevölkerung ist mehrheitlich städtisch. Knapp 85% der Bevölkerung lebt im städtischen Kernraum und im Einflussgebiet der städtischen Kerne – ausserhalb leben nur knapp 16%. Allein in den 5 grössten Agglomerationen der Schweiz (Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne) leben fast 40% der Gesamtbevölkerung. Seit den sechziger Jahren konzentriert sich die Zunahme der Bevölkerungszahl auf kleinere Zentren und auf die Agglomerationsgürtel.

Quelle (Stand: 20.12.2019):

BFS – EDA Präsenz Schweiz – PRS 2019: <https://www.eda.admin.ch/aboutswitzerland/de/home/gesellschaft/bevoelkerung/stadt-und-land.html>

Wünsche Bauliche Gestaltung Städte & Landschaft 2040

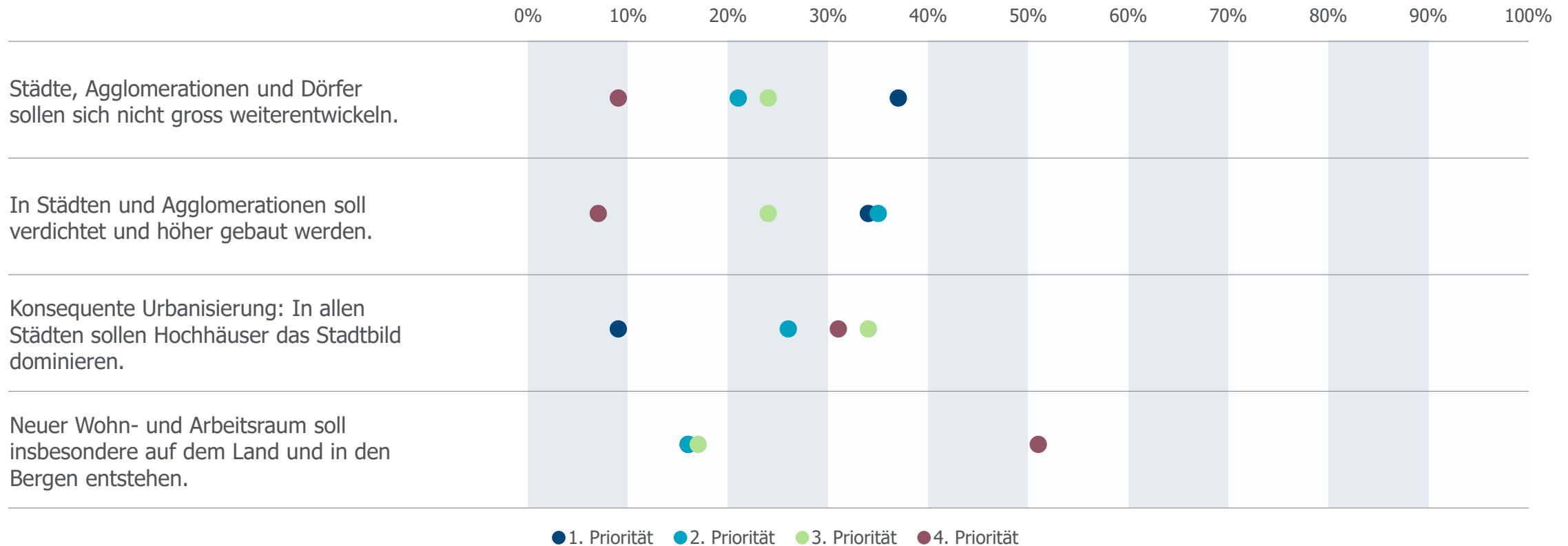
**Q09: Wie sollen die Städte und die Landschaft in der Schweiz im Jahr 2040 gestaltet/gebaut sein?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliche Gestaltung Städte & Landschaft 2040

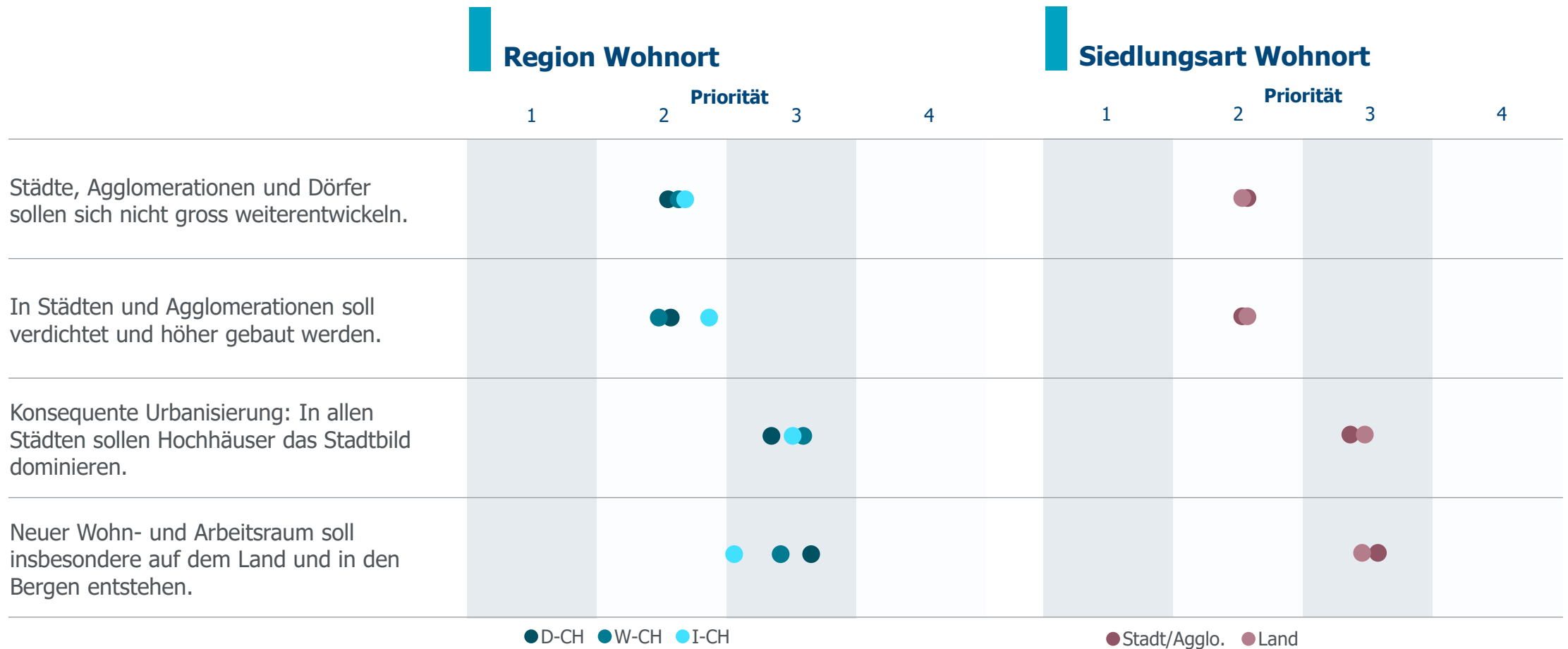
Q09: Wie sollen die Städte und die Landschaft in der Schweiz im Jahr 2040 gestaltet/gebaut sein? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliche Gestaltung Städte & Landschaft 2040

Q09: Wie sollen die Städte und die Landschaft in der Schweiz im Jahr 2040 gestaltet/gebaut sein? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliche Gestaltung Städte & Landschaft 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Hinsichtlich der Wünsche für die bauliche Gestaltung von Städten und der Landschaft zeigt sich eine sehr knappe Rangvergabe. Insgesamt werden die Wünsche «In Städten und Agglomerationen soll verdichtet und höher gebaut werden» und «Städte, Agglomerationen und Dörfer sollen sich nicht gross weiterentwickeln» mit einem Mittelwert von 2.04 resp. 2.06 sehr ähnlich priorisiert (vgl. Folie 59).
- Die Entstehung von neuem Wohn- und Arbeitsraum auf dem Land und in den Bergen wird seitens Schweizerinnen und Schweizern in 20 Jahren am wenigsten gewünscht (vgl. ebd.).

Erkenntnisse Regionen

- 2040 wird höheres und verdichtetes Bauen – betrachtet man die Ergebnisse auf Ebene Region – von **West- und Deutschschweizer/innen** etwas stärker als von Tessiner/innen priorisiert (vgl. Folie 61). Bezüglich neuem Wohn- und Arbeitsraum auf dem Land und in den Bergen sind Tessiner/innen unter allen Regionen am ehesten davon zu überzeugen.

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

Bauliche Entwicklung der Berggebiete – Ist-Situation

→ Zur aktuellen baulichen Entwicklung der Berggebiete sind hinsichtlich der verwendeten Antwortkategorien im Fragebogen online keine verlässliche Statistiken auffindbar.

Hintergrundinformationen:

Angabe Betten in Hotels und Kurbetrieben Ende 2017:

- Betten pro 1000 Einwohner 32.4
- Logiernächte in Hotels und Kurbetrieben 4.4

Inländische Bruttoproduktion Beherbergungen Ende 2014: 7'198 Millionen

Erfasste Tourismus Betriebe Ende 2018: 4'765

Quellen (Stand: 20.12.2019):

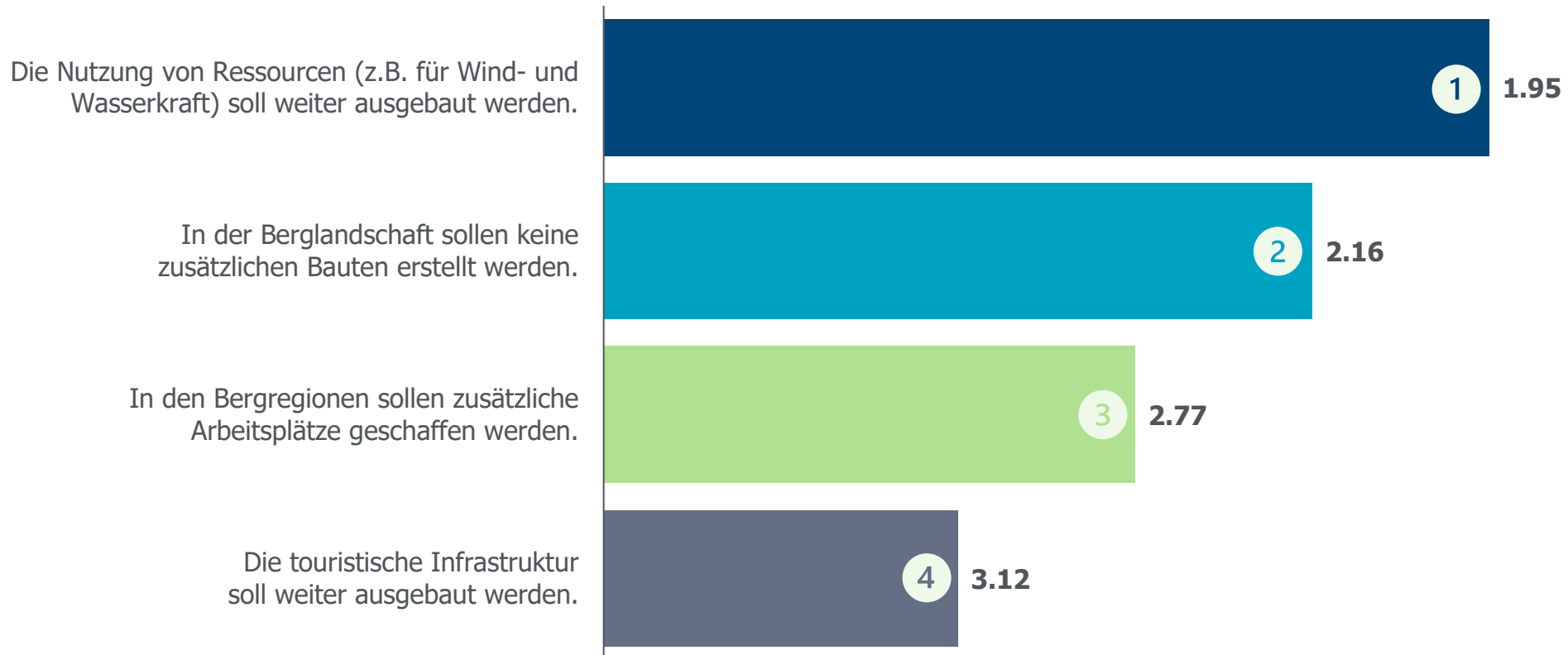
BFS - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, © BFS 2018: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.7786540.html>

BFS - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, © BFS 2018: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.1160841.html>

BFS - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, © BFS 2018: <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken/tabellen.assetdetail.11247161.html>

Wünsche Bauliche Entwicklung der Berggebiete 2040

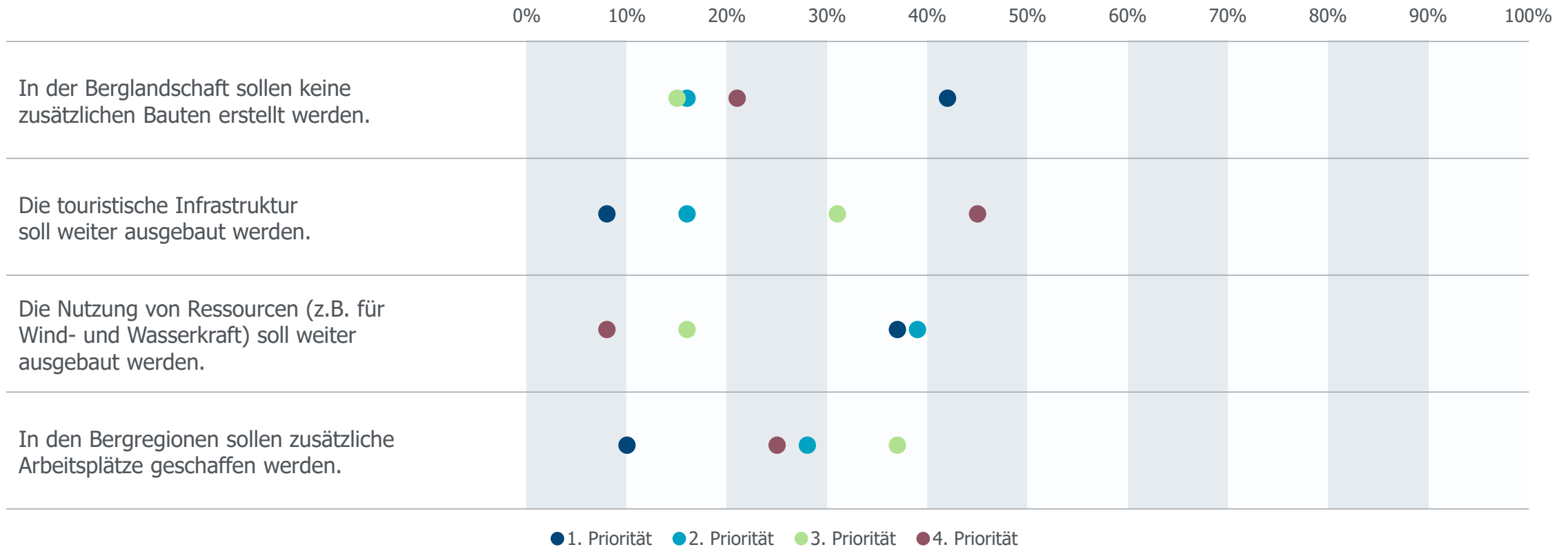
**Q10: Welche bauliche Entwicklung wünschen Sie sich bis 2040 für die Berggebiete?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliche Entwicklung der Berggebiete 2040

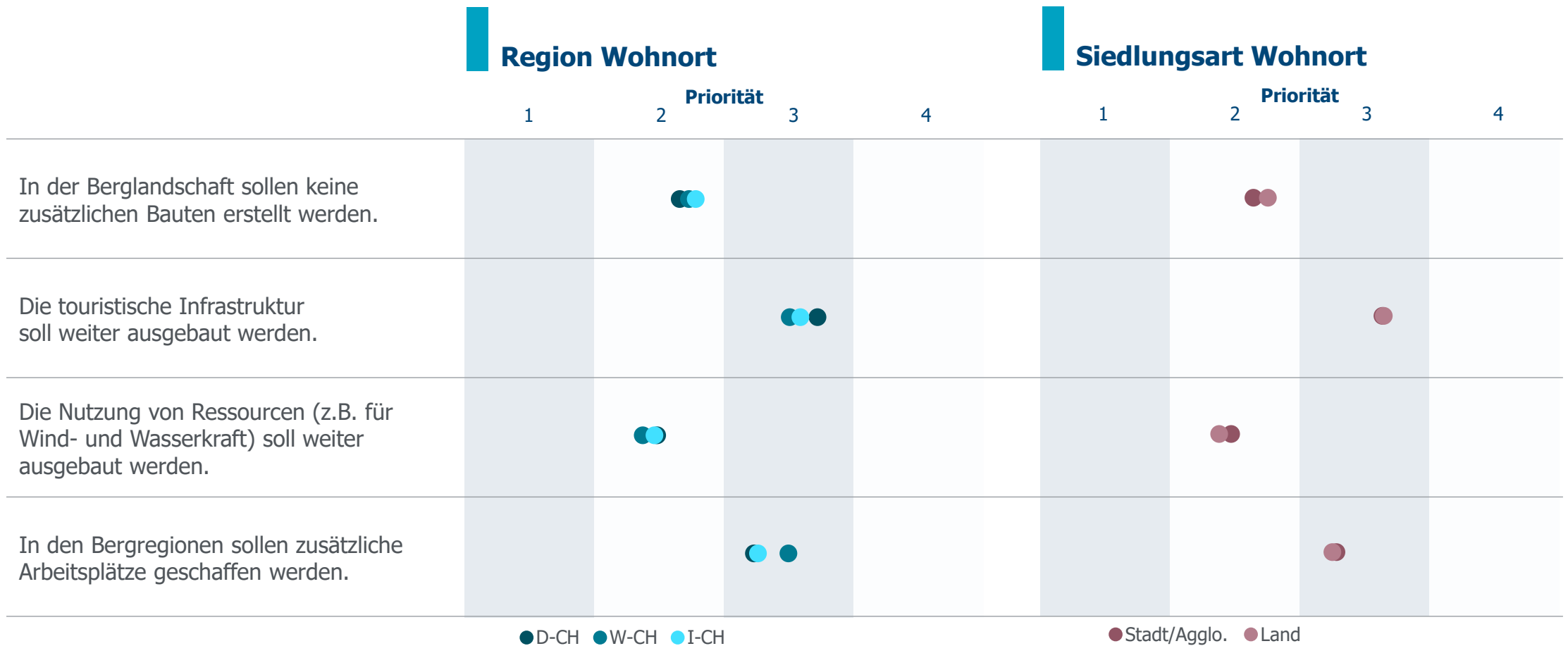
**Q10: Welche bauliche Entwicklung wünschen Sie sich bis 2040 für die Berggebiete?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliche Entwicklung der Berggebiete 2040

**Q10: Welche bauliche Entwicklung wünschen Sie sich bis 2040 für die Berggebiete?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliche Entwicklung der Berggebiete 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Gemäss Schweizerinnen und Schweizern soll 2040 der Ausbau von Wind- und Wasserkraftanlagen in den Bergen vorangetrieben werden (vgl. Folie 64).
- Unter Berücksichtigung der Häufigkeitsverteilung zeigt sich, dass diesem Wunsch in knapp 40% der Fälle der 1. Rang vergeben wurde. Gleichzeitig ist jedoch auch ersichtlich, dass auch dem Wunsch, dass in den Berggebieten keine zusätzlichen Bauten erstellt werden sollen, in gut 40% der Fälle die 1. Priorität angegeben wurde (vgl. Folie 65).
- Der Ausbau der touristischen Infrastruktur wird von Schweizerinnen und Schweizern – mit Blick auf das Jahr 2040 – am unattraktivsten bewertet (vgl. Folie 64).

Erkenntnisse Regionen

- Unterschiedliches Antwortverhalten auf Ebene Wohnregion (Deutschschweiz, Westschweiz und Tessin) geht aus den Daten nicht hervor (vgl. Folie 66).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).

Naherholungsgebiete – Ist-Situation

→ Zur aktuellen, örtlichen Situation der Naherholungsgebiete sind hinsichtlich der verwendeten Antwortkategorien im Fragebogen online keine verlässliche Statistiken auffindbar.

Hintergrundinformationen: Die Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) charakterisierte 2018 13 Naherholungstypen

- 4 Landschaftspräferenztypen: Panoramatyp / Waldtyp / Gewässertyp / Offenlandschaftstyp
- 9 Nutzungstypen: Spaziertyp / Wandertyp / Joggingtyp / Velotyp / Mountainbiketyp / Reittyp / Badetyp / Picknicktyp / Naturtyp

Zusätzlich hat die HSR eine Typisierung der Naherholungsgebiete vorgenommen; insgesamt werden 12 Typen von Naherholungsgebieten ausgewiesen:

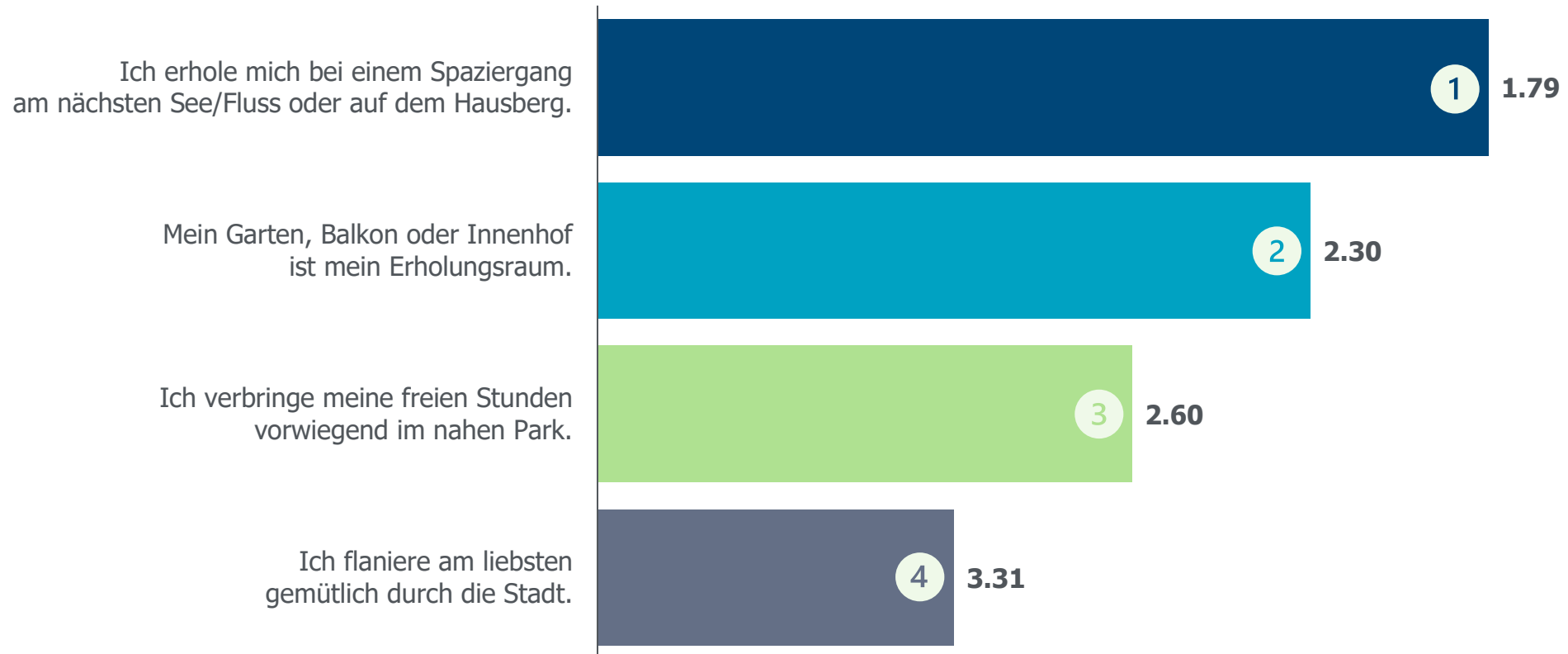
Siedlungsnaher Waldlandschaft, ökologisch empfindlich / Siedlungsnaher Waldlandschaft / Siedlungsnaher
Gewässerlandschaft, ökologisch sensibel / Siedlungsnaher Gewässerlandschaft / Siedlungsnahes Offenland, ökologisch
sensibel / Siedlungsnahes Offenland / Siedlungsferne Waldlandschaft, ökologisch sensibel / Siedlungsferne Waldlandschaft /
Siedlungsferne Gewässerlandschaft, ökologisch sensibel / Siedlungsferne Gewässerlandschaft / Siedlungsfernes Offenland,
ökologisch sensibel / Siedlungsfernes Offenland

Quelle (Stand: 20.12.2019):

Ketterer Bonnelame L., Siegrist D. (2018). Naherholungstypen. Leitfaden für die nachfrageorientierte Planung und Gestaltung von naturnahen Naherholungsgebieten. Schriftenreihe des Instituts für Landschaft und Freiraum. HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Nr. 15. Rapperswil
(Online: https://www.ilf.hsr.ch/fileadmin/user_upload/ilf.hsr.ch/Bilder/Leitfaden_Erholungstypen_klein.pdf)

Wünsche Naherholungsgebiete 2040

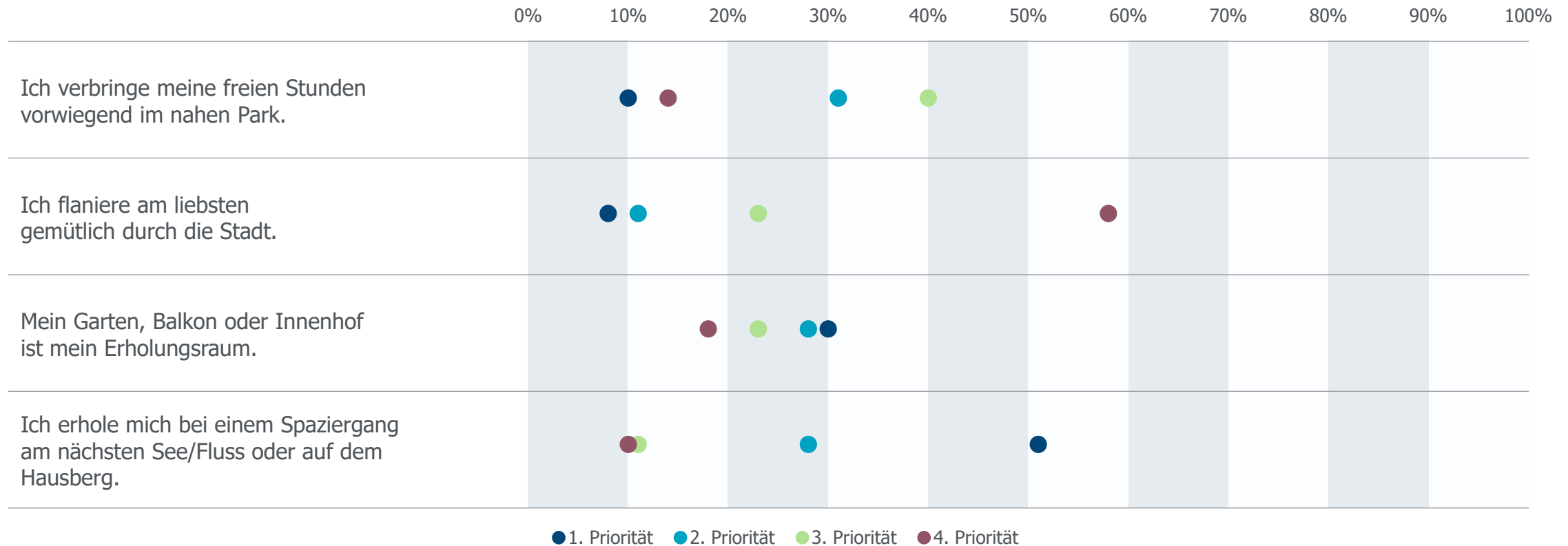
**Q11: Wo befindet sich im Jahr 2040 Ihr Naherholungsgebiet?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Naherholungsgebiete 2040

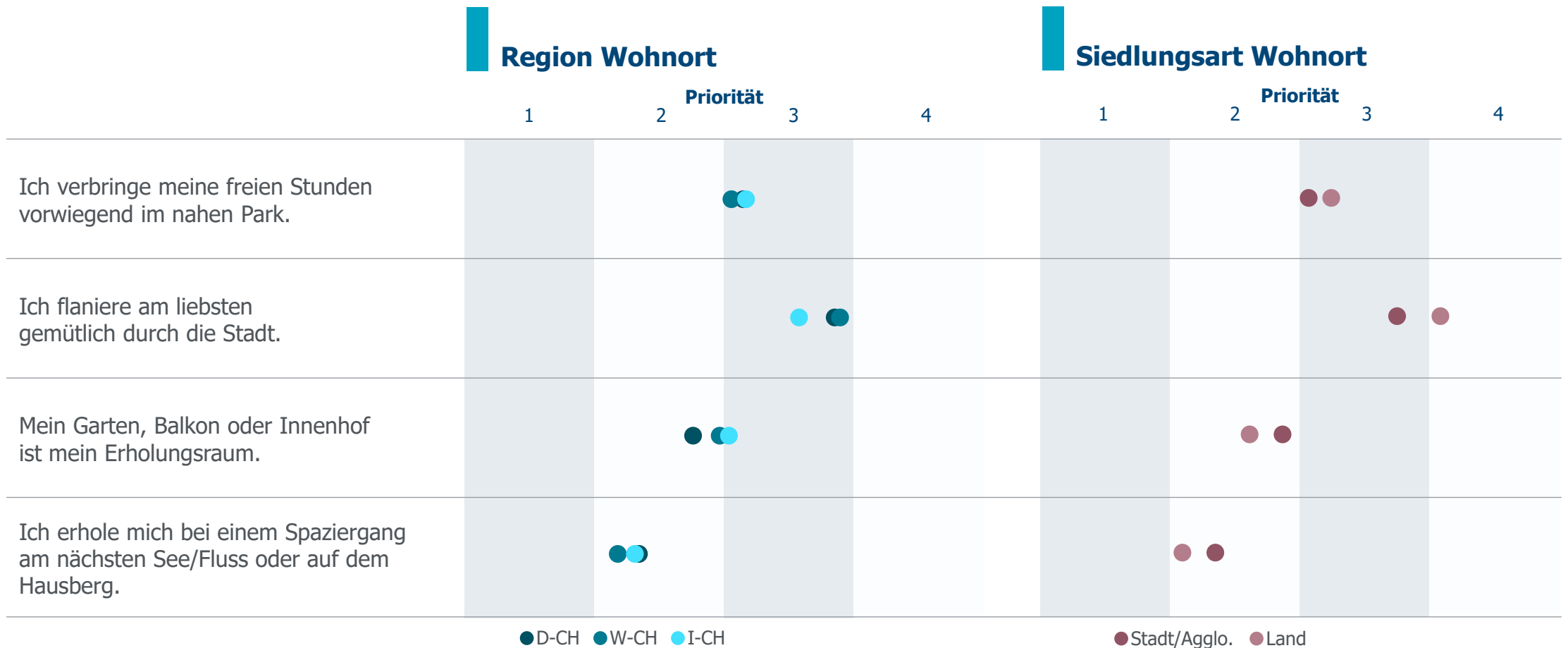
**Q11: Wo befindet sich im Jahr 2040 Ihr Naherholungsgebiet?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Naherholungsgebiete 2040

**Q11: Wo befindet sich im Jahr 2040 Ihr Naherholungsgebiet?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Naherholungsgebiete 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Das zukünftige Naherholungsgebiet von Schweizerinnen und Schweizern stellt der nahe See/Fluss oder der Hausberg dar. In über der Hälfte der Fälle erhielt dieser Wunsch die erste Priorität (vgl. Folie 70).
- Die Betrachtung der Gesamtergebnisse zeigt, dass das gemütliche Flanieren durch die Stadt am unattraktivsten ist (vgl. Folie 69).

Erkenntnisse Regionen und Siedlungsart

- Bezüglich dem Flanieren durch die Stadt als mögliches Naherholungsgebiet, sind die **Tessiner/innen** gegenüber den Deutsch- und Westschweizer/innen sowie die **Städter/innen** gegenüber den wohnhaften Personen auf dem Land etwas aufgeschlossener (vgl. Folie 71). Allerdings erhielt diese Aussagen insgesamt – wie bereits oben erwähnt – den vierten und somit letzten Rang (vgl. Folie 69).

Bauliches Wachstum in der Schweiz – Ist-Situation

→ Zum gegenwärtigen baulichen Wachstum in der Schweiz sind hinsichtlich der verwendeten Antwortkategorien im Fragebogen online keine verlässliche Statistiken auffindbar.

Seitens Rat für Raumordnung (ROR) wurde die Schweiz 2019 in 4 Raumtypen aufgeteilt:

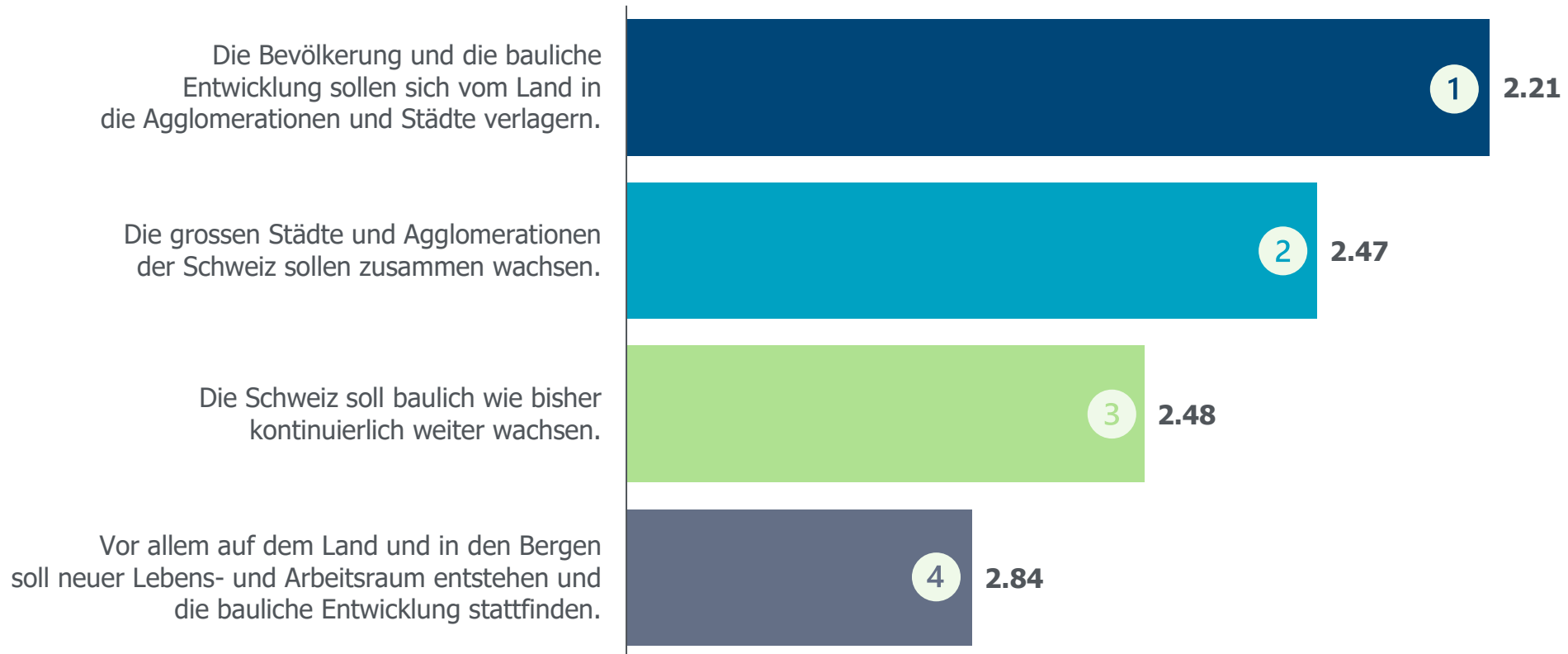
- Wachstumsstarke urbane Ballungszentren
- Ländliche Räume mit kleineren Städten und Ortschaften
- alpine Räume
- Jurabogen und die voralpinen Räume

Quelle (Stand: 20.12.2019):

Rat für Raumordnung (2019): Megatrends und Raumentwicklung Schweiz, Bern (Online: file:///C:/Users/alessandra.gut/Downloads/megatrends_de.pdf)

Wünsche Bauliches Wachstum in der Schweiz 2040

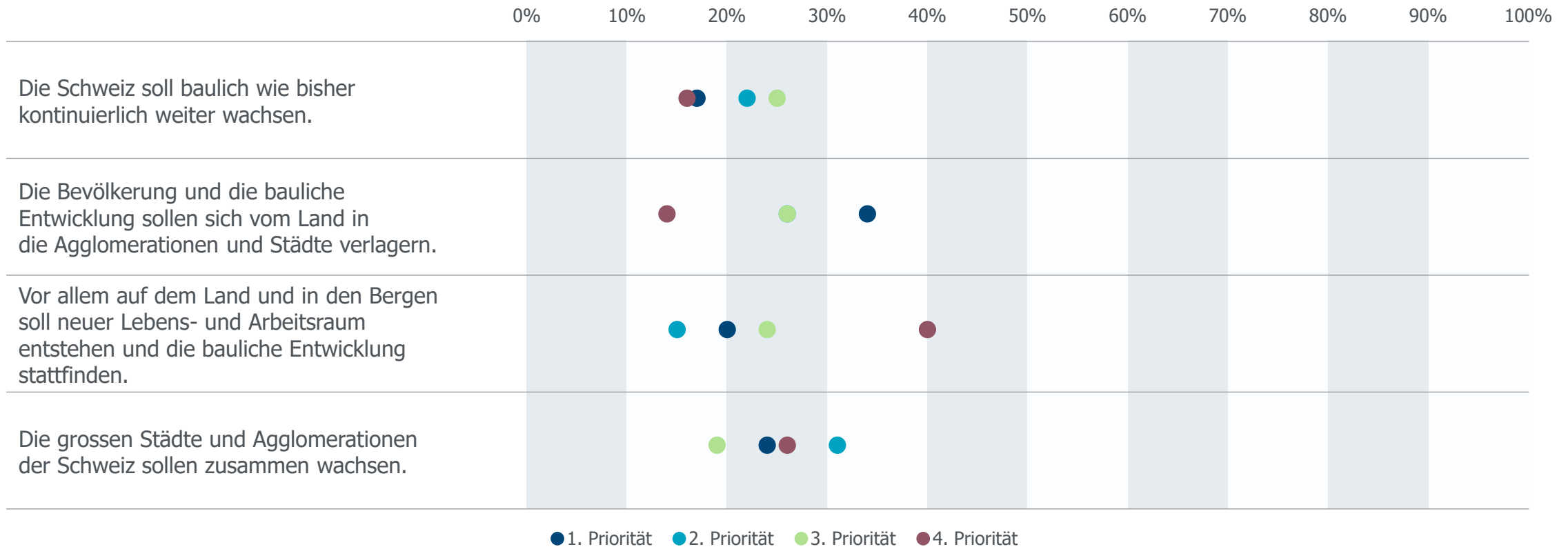
**Q12: Welche Art von baulichem Wachstum wünschen Sie sich für die Schweiz im Jahr 2040?
Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!**



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliches Wachstum in der Schweiz 2040

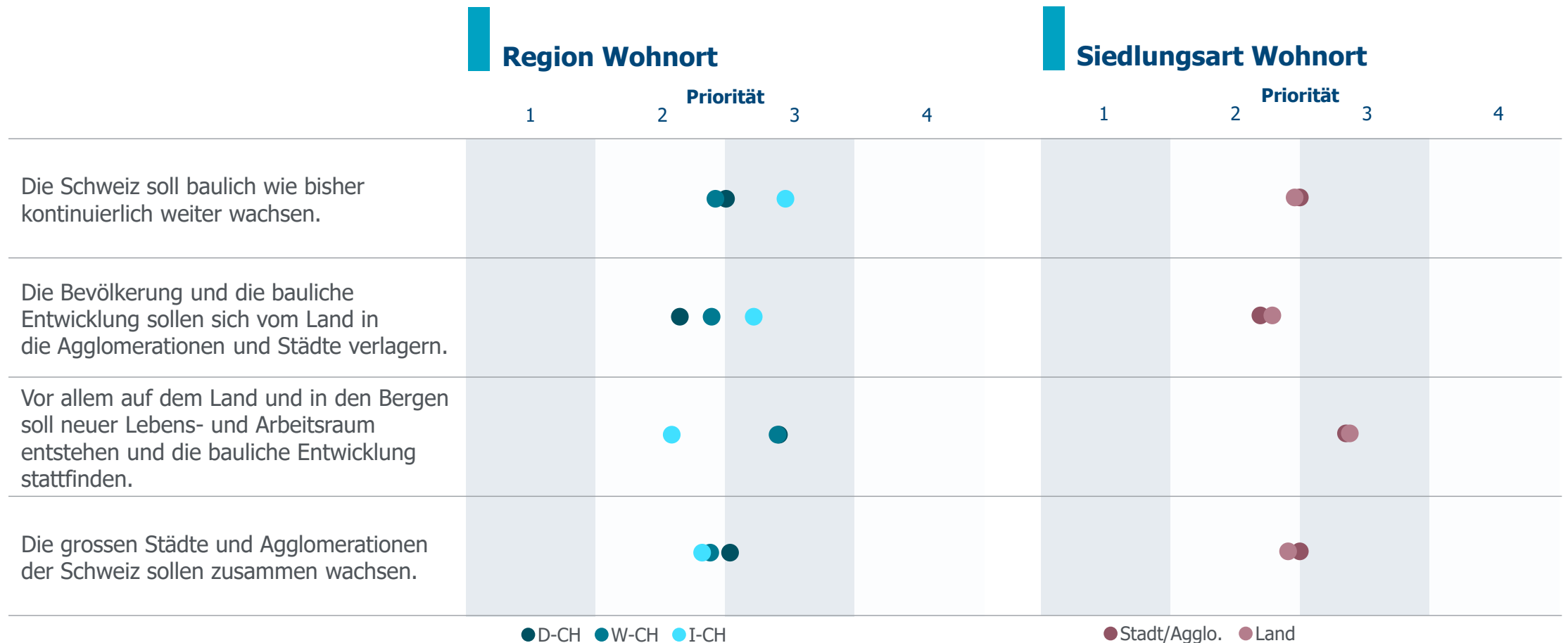
Q12: Welche Art von baulichem Wachstum wünschen Sie sich für die Schweiz im Jahr 2040? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliches Wachstum in der Schweiz 2040

Q12: Welche Art von baulichem Wachstum wünschen Sie sich für die Schweiz im Jahr 2040? Ordnen Sie alle Antworten nach Ihrer Wunschpräferenz von Rang 1 – 4!



Basis: 1'107 Befragte

Wünsche Bauliches Wachstum in der Schweiz 2040 – Kernthesen

Allgemeine Erkenntnisse

- Hinsichtlich der Wünsche zum baulichen Wachstum in der Schweiz 2040 wünschen sich Schweizerinnen und Schweizer, dass die Bevölkerung und die bauliche Entwicklung vom Land in die Agglomerationen und Städte verlagern sollen (vgl. Folie 74). In gut einem Drittel der Fälle erhielt dieser Wunsch die 1. Priorität (vgl. Folie 75).
- Die Entstehung neuer Lebens- und Arbeitsräume auf dem Land und in den Bergen wird in der Schweiz 2040 am wenigsten gewünscht (vgl. Folie 74).

Erkenntnisse Regionen

- Während die Deutsch- und Westschweizerinnen ein ähnliches Antwortverhalten – analog zur Betrachtung der Gesamtergebnisse – aufweisen, zeigt sich im Tessin ein deutlicher Unterschied: **Tessinerinnen und Tessiner** wünschen sich 2040 – von allen ausgewiesenen Optionen – , dass auf dem Land und in den Bergen neue Lebens- und Arbeitsräume entstehen (vgl. Folie 76).

Erkenntnisse Siedlungsart

- Signifikante Unterschiede zwischen wohnhaften Personen in der Stadt/Agglomeration und auf dem Land gibt es nicht (vgl. ebd.).



Hauptsitz Adligenswil

Demo SCOPE AG
Klusenstrasse 18
6043 Adligenswil

T 0041 41 375 40 00
E demoscope@demoscope.ch

Standort Fribourg

Demo SCOPE AG
Route Sainte-Thérèse 2E
1700 Fribourg

T 0041 26 555 05 00
E demoscope@demoscope.ch